

Germanistische Translationswissenschaft in Banská Bystrica

Eine Zwischenbilanz nach fünfzehn Jahren (1997-2012)

Zuzana Bohušová

Zum Geleit: Jubiläen

Im Jahr 2012 feiert die Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica ihr zwanzigjähriges Bestehen. Zugleich sind an dieser Universität 15 Jahre lebendiger translationswissenschaftlicher Bemühungen in Lehre und Forschung zu verzeichnen. Ein Jahr zuvor, 2011, konnte auch der SUNG – der Verband der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei – auf zwanzig Jahre ergiebiger Tätigkeit zurückblicken. In diesem Jahr schließe auch ich mit 20 Jahren Tätigkeit in der slowakischen Germanistik als Pädagogin an der Matej-Bel-Universität und gleichzeitig als SUNG-Mitglied an diese Jubiläen an. Seit 1992 bin ich im Umfeld der Neusohler (Bystricaer) Germanistik tätig: zunächst an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, dann an der „Übersetzerfakultät“ – ein Wechsel nach zehn Jahren, der meine professionelle Orientierung entscheidend geprägt hat – und schließlich seit 2007 an der neu formierten Geisteswissenschaftlichen Fakultät.

Da offensichtlich die Zeit gekommen ist, Zwischenbilanzen zu ziehen, regte Prof. Peter Ďurčo von der Hl. Kyrill und Method-Universität Trnava entsprechende Aktivitäten der slowakischen Germanisten an und verankerte sie in einem VEGA-Projekt (Anm.1). In der vorliegenden Studie habe ich mir daher vorgenommen, einen Blick auf die Ergebnisse, Erfolge und Pläne der germanistischen Translationswissenschaft an der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica zu werfen und das Resultat dieser Rückschau als ein sinnvolles Ganzes publik zu machen.

1. Institutioneller Rahmen

Nachdem 1997 die Philologische Fakultät der Matej-Bel-Universität (Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela) in Banská Bystrica gegründet worden war, rückten an allen neu gegründeten Fremdspracheninstituten sowie am Slowakistik-Institut die translationsrelevanten Fragestellungen in Lehre und Forschung ins Zentrum der Aufmerksamkeit (ausführlicher vgl. Biloveský – Brenkusová 2009: 45ff). Infolge der Fakultätsgründung existierten an der Universität damals zwei Germanistik-Lehrstühle nebeneinander: der ursprüngliche, in erster Linie auf das Lehramt orientierte Lehrstuhl und der neue Lehrstuhl für Germanistik als eine selbstständige Organisationseinheit der Translatorenausbildung. In den Curricula, die an diesem zweiten Lehrstuhl galten, wurden die klassischen pädagogisch-didaktischen Schwerpunkte der Auslandsgermanistik ausgeblendet und die germanistisch-translatologischen sowie die mehr oder weniger sprachenunabhängigen übersetzungs- und dolmetschrelevanten Aspekte stärker akzentuiert (vgl. Abschnitt 5).

In einem Statement der letzten Fakultätsleitung liest man: Zehn Jahre sind einerseits eine lange Zeit, aber in Anbetracht der Herausforderungen, die die Etablierung des wissenschaftlichen Potenzials einer Fakultät, des Aufbaus von Personalstrukturen an den einzelnen Instituten oder der Erfolge der Angestellten und Studierenden darstellen, sind zehn Jahre andererseits nur die erste Anlaufphase, v. a. dann, wenn man den Vergleich zu anderen, älteren Universitäten anstellt. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass dieser Start erfolgreich, einzigartig und qualitativ

hochwertig war. Das gute Potenzial der jungen, ambitionierten und vielversprechenden Pädagogen und der leistungsorientierten und durchsetzungsfähigen Studierenden sowie die Möglichkeiten der außerbudgetären Gewinne aus den von der Fakultät gestifteten Aktivitäten stellen eine reiche Ernte in Aussicht. Die Zukunft gehört im gemeinsamen Europa den Sprachen und der Kultur! (Huťková 2007: 12, übersetzt von Z. Bohušová, das slowakische Original vgl. unter Anm. 2)

Im turbulenten Jahr 2007 kam es schließlich zur finanziell und durch Umstrukturierung bedingten Fusion der Philologischen Fakultät mit der größeren Geisteswissenschaftlichen Fakultät (Fakulta humanitných vied, FHV). Diese Fusion wurde u. a. durch den Abbau der (vermeintlichen) Doppelinstitute an der Matej-Bel-Universität gerechtfertigt. Die translationszentrierten Curricula wurden auch nach der Eingliederung in die FHV beibehalten, die ursprünglichen Lehrstühle der Philologischen Fakultät wurden in Abteilungen für Übersetzen und Dolmetschen umfunktioniert. Der allgemeine Trend geht mittlerweile in die Richtung, diese Abteilungen stärker in die Lehrstühle zu integrieren und die Lehrverpflichtungen sowohl im pädagogisch als auch im translatorisch ausgerichteten Studium flexibel und ökonomisch auf mehr Lehrstuhlmitglieder zu verteilen und somit deren Lehrpotenzial zu nutzen. Die Fusion hat das Studienangebot der bis dahin stark pädagogisch orientierten Geisteswissenschaftlichen Fakultät im wahrsten Sinne des Wortes bereichert und diversifiziert. Auch das Interesse der Abiturienten an einem translatorischen Studium ist nach wie vor groß.

Derzeit erfüllt der Lehrstuhl für Germanistik der Matej-Bel-Universität zwei Funktionen: Neben dem DaF-Studium bietet er auch ein nicht-pädagogisch ausgerichtetes Studium der germanistischen Translationswissenschaft (translatológia, teória prekladu a tlmočenia) an, wobei natürlich die Prinzipien der Dolmetsch- und Übersetzungsdidaktik im Unterricht berücksichtigt werden. Zu den Lehr- und Lerninhalten gehört u. a. die Praxeologie des Übersetzens und Dolmetschens, denn die Lehrstuhlmitglieder (einige befassen sich als vereidigte Übersetzer und Dolmetscher selbst mit dem Übersetzen von Fachtexten und Urkunden, mit der Übersetzung von Rechtstexten und mit dem Dolmetschen vor Gericht und für Behörden).

2. Professor Juraj Dolník

Fast von Anfang an wurde das Gesamtbild der germanistischen Translationswissenschaft in Banská Bystrica linguistisch und fachlich intensiv durch die Persönlichkeit von Professor Juraj Dolník (Philosophische Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava) geprägt. Von April 1998 bis September 2005 hatte er die Funktion des Lehrstuhlleiters inne und erweiterte auch seine Forschung um translatologische und translatorische Aspekte (vgl. Dolník 1999, 2003, 2006, 2007a, 2007b, 2009 und VEGA-Projekte im Abschnitt 3.1). Er nahm (und nimmt nach wie vor) als Plenarreferent an den mittlerweile traditionellen translatologischen Tagungen in Banská Bystrica (Preklad a tlmočenie, seit 1999) teil. Darüber hinaus ist er Mitherausgeber von zwei wissenschaftlichen Sammelbänden (*Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge* 1/2003 und 2/2007) sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Filologická revue* (diese Zeitschrift erscheint seit 2009 im Internet als NOVÁ FILOLOGICKÁ REVUE www.fhv.umb.sk/nfr).

Seine fachübergreifende Wirkung machte sich u. a. in der Zusammenstellung der Studieninhalte der Bachelor- und Magisterstudiengänge der translationszentrierten Germanistik bemerkbar. In der bilanzierenden Broschüre *10 Jahre der Philologischen Fakultät* wird er als „geistiger Vater“ der Studienprogramme und des wissenschaftlichen Profils des damaligen Lehrstuhls für Germanistik bezeichnet (vgl. Huťková 2007: 27). Die Spezifik dieser Studiengänge besteht in der stark interdisziplinären Ausrichtung der linguistisch-übersetzerischen Curricula und Kursinhalte sowie in der Komplexität der Thesen bei den Staatsprüfungen. Die

Staatsprüfungen waren unter seinem Kommissionsvorsitz nicht nur eine bloße Wiederholung des während des Studiums vermittelten Lehrstoffes (wie es heutzutage in den Medien oft als überflüssig verpönt wird), sondern wurden zu selbstständigen, aufeinander aufbauenden und integrierenden Abschlusskolloquien, die ein hochwertiges universitäres Studium würdig abschließen (Thesen vgl. unter Anm. 3).

Während seiner Tätigkeit an der Philologischen Fakultät hielt Prof. Juraj Dolník nicht nur alle linguistischen Vorlesungen selbst (mit Ausnahme des Kurses Deutsche Phonetik und Phonologie, auf den sich von Anfang an Zuzana Bohušová spezialisierte) und gewährleistete somit die Qualität der ausbildungsrelevanten Inhalte (mit den einschlägigen Seminaren und Übungen beauftragte er andere Institutsmitglieder); er leitete von 2006 bis 2008 vielmehr auch die theoretisch-methodologischen Seminare und Workshops für interessierte Doktoranden der Matej-Bel-Universität zu aktuellen Fragen der Sprachwissenschaft, wobei besondere Schwerpunkte auf der Pragmalinguistik, der Deskription und Explanatation, der Standardisierung und der Dynamik in den Sprachen oder auch auf der Diskurslinguistik lagen.

Von großer Bedeutung ist die Tatsache, dass Prof. Dolník Doktorvater mehrerer Lehrstuhlmitglieder ist, die an der Comenius-Universität ihre PhD.-Graduierung anstrebten: Zdenko Dobřík (Abschluss 2005), Zuzana Bohušová (2006), Jana Lauková (2007), Eva Schwarzová (2010) und Natália Ďurníková. Zudem konnte sich Prof. Dolník bei den Habilitationsverfahren von Zuzana Bohušová (2010) und Zdenko Dobřík (2012) auf die überzeugenden Leistungen der Absolventen der eigenen „Bystricaer Schule“ verlassen.

Eine Huldigung für den „Schutzpatron“ der Neusohler Germanistik ist für den Herbst 2012 geplant: Eine Fachtagung (Anm. 4) mit dem Titel *Kräftelinien des gegenwärtigen linguistischen Denkens* zu Ehren von Prof. Dolník ist in Vorbereitung (Hauptorganisator Dr. Zdenko Dobřík). Es soll damit ein Dankeschön für all die fachlich und wissenschaftlich bereichernden Jahre ausgesprochen werden, die wir unter seiner Lehrstuhlleitung erleben durften.

3. Projekte, Publikationen und Tagungen

3.1 Projekte

In den Jahren 2002 - 2010 kreierte Professor Juraj Dolník drei eigene VEGA-Projekte (VEGA – Vedecká grantová agentúra Ministerstva školstva, vedy, výskumu a športu Slovenskej republiky a Slovenskej akadémie vied = Wissenschaftliche Förderagentur des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Sport der Slowakischen Republik und der Slowakischen Akademie der Wissenschaften) und lud die Lehrstuhlmitglieder als Projektteilnehmer zur Kooperation ein. Es handelte sich um folgende Projekte:

- 2000 – 2002 VEGA 1/7085/20 *Sprach- und literaturwissenschaftliche Grundlagen des Übersetzens*, Philologische Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica,
- 2005 – 2007 VEGA 1/2239/05 *Deutsch-slowakische sprachliche und literarische Kontraste und Affinitäten unter besonderer Berücksichtigung der slowakischen Apperzeption*, Philologische Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica,
- 2008 – 2010 VEGA 1/0760/08 *Das deutsch-slowakische Kulturbild in der slowakischen Rezeption*, Geisteswissenschaftliche Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica.

Darüber hinaus sind folgende instituts- und sprachenübergreifende VEGA-Projekte, an denen mehrere Institute/ Fakultäten teilnahmen, erwähnenswert:

- 2005 – 2007 VEGA 1/2258/05 *Sonden in den Ist-Zustand der Übersetzungen in der Slowakei mit besonderer Berücksichtigung der soziokulturellen Aspekte*, Philologische Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica (Projektteilnehmerin: Zuzana Bohušová) in Kooperation mit der Konstantin-Philosoph-Universität Nitra. Im Rahmen die

ses Projekts wurden u. a. Fachtagungen veranstaltet, aus denen der siebte Konferenzband *Preklad a tlmočenie 7* (Übersetzen und Dolmetschen 7, 2006, Hrsg. Ján Vilikovský und Anita Huťková, Philologische Fakultät Banská Bystrica) und der zweite Konferenzband *Preklad a kultúra 2* (Übersetzen und Kultur 2, Konstantin-Philosoph-Universität Nitra) hervorgegangen sind.

- 2007 – 2008 VEGA 1/4714/07 *Fachkommunikation im vereinigten Europa*. Projektleiterin: Alena Ďuricová, in Kooperation mit der Pädagogischen Fakultät der Comenius-Universität Bratislava. Dieses Projekt bildete die Grundlage der Fachtagungen unter derselben Bezeichnung (vgl. dazu Abschnitt 3.3).
- (Eingereicht) 2012 VEGA 1/0322/13 *Reziprozität und Tension der Translation und der interkulturellen Kommunikation*, Projektleiterin: Zuzana Bohušová, Projektteilnehmer aus den Lehrstühlen für Germanistik, für Anglistik und Amerikanistik, für Slawistik und für Slowakistik. Das Projekt zielt auf die Erforschung der inter- und transkulturellen Kommunikation mit besonderem Fokus auf das Übersetzen und Dolmetschen. Als bedeutendste Projektveranstaltung wird die elfte internationale Fachtagung *Übersetzen und Dolmetschen* (Preklad a tlmočenie 11) für das Frühjahr 2014 geplant.

Nicht nur an wissenschaftlichen, sondern auch an internationalen Studien- und Mobilitätsprojekten wurde in den vergangenen Jahren intensiv gearbeitet. Von Bedeutung sind folgende zwei:

- 2004 – 2007 SOKRATES GRUNDTVIG *Europäischer Studienzirkel für Frieden und globales Lernen*, Partnerinstitutionen und -länder: Philologische Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica – Slowakei, Südwind Wiener Neustadt – Österreich, Universität Győr – Ungarn, Universitätsbibliothek Växjö – Schweden. Koordinatorin und Projektstifterin für die Matej-Bel-Universität: Zuzana Bohušová.

Im Rahmen dieses Projekts unternahmen die Projektteilnehmer mehrere Studien- und Forschungsreisen zu Partnerinstitutionen im Ausland und veranstalteten mehrtägige internationale Workshops in Banská Bystrica u. a. in Kooperation mit dem Museum des slowakischen Nationalaufstandes (Pamätník SNP) und der lokalen Europe Direct-Filiale (Regionálne európske informačné centrum). Ergebnis des Projekts war eine Projektdokumentation, die unter der Federführung von Zuzana Bohušová zum monothematischen, wissenschaftlichen, im Ausland herausgegebenen Sammelband *Friedensbuch. Peace Issues Reader* (2006) umgestaltet wurde. Alle Projektteilnehmer erhielten und nutzten somit die Gelegenheit, sich in ihren Beiträgen tiefergehend und exakter mit germanistischen, kontrastiven, interkulturellen, translations- und auch kulturwissenschaftlichen Problemkreisen auseinanderzusetzen. Dadurch erlangte das gesamte Projekt eine größere Bedeutung und einen wissenschaftlichen Aspekt. Einer der Rezensenten des Sammelbandes war Prof. Dolník.

- seit 2007 CEEPUS III Network: AT 119 *eBologna for Translation Studies Programmes in Central and Eastern European Countries*, Partneruniversitäten aus Österreich, der Slowakei, Ungarn, Tschechien, Rumänien, Serbien, Montenegro und Mazedonien, Koordinatorin für die Matej-Bel-Universität: Zuzana Bohušová.

Die koordinierende Institution ist das Zentrum für Translationswissenschaft (ZTW) der Universität Wien. Alle Partnerinstitutionen werden am Ende der vorliegenden Studie unter Anmerkung 5 angeführt. Bei CEEPUS handelt es sich um ein österreichisches Mobilitätsnetzwerk, das den Wissenstransfer insbesondere zwischen Österreich und den mittel- und osteuropäischen Universitäten (aber auch innerhalb der letztgenannten) intensivieren soll. Da ich seit Jahren gute professionelle Kontakte zum ZTW pflege, wurde über mich auch die Matej-Bel-Universität zur Mitwirkung an diesem Projekt eingeladen. Die Hauptaktivität unseres Projekts besteht im gegenseitigen Austausch von Studierenden. Diese Incoming- und Outgoing-Programme sind auf die qualitätsgerechte Dolmetscher- und Übersetzerausbildung zugeschnitten. Die Ziele des Projekts *eBologna für die translationszentrierten Studienprogramme in den mittel- und*

osteuropäischen Ländern (wobei unter *eBologna* das sog. E-Learning verknüpft mit der Bologna-Reform der tertiären Ausbildung verstanden werden soll) werden folgendermaßen formuliert:

Harmonizing all local study programmes by re-designing them in a common eBologna architecture, at the same time allowing for developing special priorities and organizational profiles for each partner institution implements a quality management scheme for translation studies programmes. (CEEPUS – Internetquelle)

Die Effizienz der Auslandsaufenthalte für die Studierenden der Sprachwissenschaften und insbesondere des Dolmetsch- und Übersetzungsstudiums ist unbestritten. Ein Bericht unserer Studentinnen Erika Kozová und Silvia Pitáková über ihren fruchtbringenden CEEPUS-Studienaufenthalt an der Wiener Universität wurde in der Dezemberausgabe 2011 der Zeitschrift EURO CAMPUS auf den Seiten 28-29 veröffentlicht. (<http://www.eurocampus.sk/joomla/index.php/casopis>)

3.2 Publikationen

Im Jahre 2002 – parallel zum Abschluss des ersten VEGA-Projekts – war an unserem Institut die Zeit reif, eine wissenschaftliche Aufsatzsammlung zu Fragen des Übersetzens und Dolmetschens herauszugeben. 2003 ist das Jahr der Gründung der Sammelbandreihe *Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge*. Bis jetzt sind vier Bände erschienen: 1/2003, 2/2007, 3/2009, 4/2011. Die Entstehung des Sammelbandes wurde in bedeutendem Maße von Herrn Professor Juraj Dolník unterstützt, der durch die ausgeprägte Fundiertheit seiner Artikel in den beiden ersten Bänden zur Qualität der Publikation beitrug.

Diese periodische Aufsatzsammlung rief ich mit dem Ziel ins Leben, eine internationale Plattform für einen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im Bereich Translationswissenschaft zu schaffen, die internationale Kooperation im Rahmen der europäischen Translatologie zu fördern und nicht zuletzt diese als ein lebendiges Studienfach mit bedeutendem Potenzial für Lehre, Studium und Praxis an der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica (Slowakei) zu präsentieren.

Die zentrale Intention der Reihe besteht folglich darin, aktuelle Resultate der slowakischen und internationalen translationswissenschaftlichen Forschung zu veröffentlichen und die transkulturellen Aspekte der Sprachmittlung unter besonderer Berücksichtigung fachübergreifender Zusammenhänge zu thematisieren.

Die Beiträge zu theoretischen, aber auch zu übersetzungs- und dolmetschdidaktischen sowie berufspraktischen Fragestellungen werden in jedem Band folgenden drei Bereichen zugeordnet: sprachwissenschaftliche Zusammenhänge, literaturwissenschaftliche Zusammenhänge und fachimmanente Zusammenhänge. Einen wichtigen Platz im Sammelband räume ich neben dem Übersetzen auch dem Dolmetschen ein. In jedem Band lasse ich Raum für Rezensionen anderer Publikationen oder für Berichte über translatologische oder andere inter- und transkulturelle Projekte. Die Beiträge werden noch vor dem Druck von zwei Rezensenten aus unterschiedlichen Universitäten begutachtet (Referee), um dadurch die Qualität der Beiträge zu gewährleisten und der Reihe einen höheren Status zu sichern. Bisher stammen die Rezensenten aus der Slowakei, aus Ungarn, Deutschland und Polen.

Im Band 1/2003 gab ich den slowakischen Kolleginnen und Kollegen – vorwiegend Germanisten der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica und der Comenius-Universität Bratislava – die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer translationszentrierten und angrenzenden wissenschaftlichen Untersuchungen zu publizieren. Der Band 2/2007 dagegen war international ausgerichtet. Ich lud anerkannte Translatologen aus der Slowakei, aber auch aus Tschechien, Österreich, Polen, Estland, Dänemark und Finnland ein. Dadurch verlagerte sich der Schwerpunkt von der Germanistik und dem Deutschen hin zu weiteren Sprachen bzw. Sprachpaaren. Der

dritte Band der Reihe (3/2009) war erneut das Ergebnis einer internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Translationswissenschaft: Diesmal kamen die Autoren aus Einrichtungen der tertiären Bildungseinrichtungen in der Slowakei, in Österreich, Polen, Slowenien, Russland, Finnland und Spanien.

Die ersten drei Bände gab ich an der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica/ Slowakei heraus. Der neueste internationale wissenschaftliche Sammelband *Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge 4/2011* erschien im Neisse Verlag Dresden – Wrocław und gleichzeitig auch als *Studia Translatorica 2* in Kooperation mit der Wrocławer Universität. Die Herausgeberinnen sind Dozentinnen in den Bereichen Germanistik und Translationswissenschaft (Zuzana Bohušová, Anna Małgorzewicz und Joanna Szczek) sowie der Translationswissenschaft, Hungaristik und Slowakistik (Anita Huřková). Auch die Autorinnen und Autoren der Beiträge des vierten Bandes sind – wie es mittlerweile schon zur Tradition geworden ist – an Universitäten in verschiedenen Ländern tätig: Sie stammen aus Polen, der Slowakei, Deutschland, Österreich, Serbien, Ungarn, Italien und Taiwan. Die Vorabgutachter, Frau Prof. Daniela Můglová, Frau Prof. Iwona Bartoszewicz und Herr Prof. Edward Białek, die als Garanten für die inhaltliche Qualität den wissenschaftlichen Status der Publikation unterstützen, sind anerkannte Persönlichkeiten der polnischen und slowakischen Translationswissenschaft.

Schon bei einem flüchtigen Blick auf die Themen der Studien im vierten Band stellt man fest, dass vor allem die Übertragung von schriftlichen Texten – fachlicher oder literarischer Prägung – im Mittelpunkt des Interesses steht, obwohl die mündliche Dolmetschfertigkeit eigentlich als primär angesehen werden kann und in der Praxis nicht weniger als das schriftliche Übersetzen nachgefragt wird. Aus den einzelnen Beiträgen geht dabei hervor, dass sich die These von der Translatologie als fächerübergreifender Disziplin bestätigt: Gerade die Interdisziplinarität an den Schnittstellen zu anderen Fachgebieten macht das Außerordentliche und Herausfordernde dieser Wissenschaft aus (vgl. auch Abschnitt 4).

Es ist der Wunsch der Herausgeber und Autoren, dass die Sammelbandreihe als ein weiteres Glied in der Kette der internationalen translationswissenschaftlichen Publikationen wahrgenommen wird: ein Kettenglied, an welches man in der Theorie anknüpfen und aus dem man für die Praxis Inspiration schöpfen kann.

Ich möchte die periodische Herausgabe des Sammelbandes *Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge* fortsetzen. Das Feedback zeigt, dass sowohl etablierte als auch junge Translationswissenschaftler diese Möglichkeit eines qualitativ hochwertigen interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurses begrüßen. Darüber hinaus sind die Bände eine wertvolle Informationsquelle für Studierende in der Dolmetscher- und Übersetzer Ausbildung.

3.3 Tagungen

Auf Grund der bisherigen Ausführungen kann festgehalten werden, dass sich das Erscheinungsbild der germanistischen Translationswissenschaft in Banská Bystrica durch eine zweifache Interdisziplinarität auszeichnet:

- einerseits die linguistischen Schwerpunkte in Forschung und Lehre,
- andererseits die fach- und sprachübergreifenden Forschungen im Spannungsfeld zwischen Fachsprachenforschung und Translationswissenschaft.

Zum letzten Punkt findet seit 2001 jeden Herbst die internationale Tagung *Fachkommunikation im vereinigten Europa* statt. Bei dieser Veranstaltung kooperieren in organisatorischer und fachlicher Hinsicht die Lehrstühle für Germanistik und Romanistik der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica sowie die Sektion für Terminologie und Lexikographie und die Sektion für technische Übersetzung der Dolmetscher- und Übersetzergesellschaft Prag (JTP, Jednota tlumočnicků a překladatelů Praha). Die ersten vier Konferenzbände erschienen unter der Bezeichnung der Fachtagung, seit 2006 tragen die Publi-

kationen den Titel *Vom Text zur Übersetzung* (Od textu k prekladu), Garantin der Tagungen und in den meisten Fällen auch Hauptherausgeberin der Tagungsbände ist Alena Ďuricová. Die Konferenzbeiträge sind ausgesprochen praxisnah ausgerichtet, die engagierten und für neue Konzeptionen offenen Referenten und Diskutanten stammen aus der Slowakei und dem Ausland. Zusammenfassend lassen sich drei inhaltliche Angelpunkte der vergangenen Jahrgänge feststellen:

- die kontrastive Erforschung diverser (Fach-)Sprachen, darunter auch Deutsch,
- translationswissenschaftliche Untersuchungen,
- translationsdidaktische und -praxeologische Aspekte.

Die Konferenzbände dienen sowohl der Tagungsdokumentation als auch als Quelle wissenschaftlicher Ausführungen zu aktuellen translations- und fachsprachenrelevanten Themen und als Nachschlagewerke für Studierende.

Darüber hinaus beteiligen sich die Lehrstuhlmitglieder regelmäßig als Referenten auch an anderen einschlägigen, an der Philologischen Fakultät initiierten Tagungen. Seit 1999 sind dies *Übersetzen und Dolmetschen* (Preklad a tlmočenie) und seit 2004 *Analytische Sonden in den Text* (Analytické sondy do textu), deren Hauptorganisator in der Regel das Institut für slowakische Sprache und Literatur ist.

4. Schwerpunkte der Forschung

Die moderne Translationswissenschaft ist bunt, ja kunterbunt, und glaubt man den Autoren, die all diese neuen [...] Betrachtungen der Translation als große „Erfolgsstory“ verbuchen, gibt es offensichtlich kaum etwas in unserem geistigen Leben, das nichts mit der Übersetzung zu tun hätte.

Lew N. Zybatow, Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge 3/2009

Warum wird dieses Kapitel mit einem Zitat von Prof. Zybatow von der Universität Innsbruck eingeleitet? Zum einen hat er schon zweimal eine Studie in den von mir herausgegebenen Sammelbänden veröffentlicht, zum anderen trifft seine Behauptung über die Vielfalt der Schwerpunkte, die in der aktuellen wissenschaftlichen Tätigkeit auch an unserem Lehrstuhl gesetzt werden, genau zu. Zur Vereinfachung wird diese Diversität im Folgenden an vier Schnittstellen behandelt: Translationswissenschaft mit linguistischen Schwerpunkten, mit literarischen Schwerpunkten, mit fachsprachlichen Schwerpunkten sowie mit dolmetschtheoretischen und -didaktischen Schwerpunkten.

4.1 Translationswissenschaft mit linguistischen Schwerpunkten

Diese Aspektverflechtung bildet das Zentrum der Arbeiten von **Juraj Dolník**. In den im Abschnitt 2 dieser Bilanzstudie erwähnten Aufsätzen richtete er seine Aufmerksamkeit auf folgende Problemkreise: Stil- und Übersetzungskompetenz, Übersetzung als Assimilation und Akkomodation, translatorische Transposition und Kreation, theoretisch-epistemologische Reflexion des Übersetzens u. ä. Seine grundlegenden Überlegungen zur gegenseitigen Bereicherung der Translationswissenschaft durch die Linguistik und der Linguistik durch die Translationswissenschaft publizierte er im zweiten Sammelband *Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge* (2007) in seiner Studie *Jazykoveda a prekladatel'* (Sprachwissenschaft und Übersetzer, Dolník 2007: 10ff). Die allgemeinen aktuellen Trends in der Translationsforschung nutzen die Erkenntnisse der Kognitionswissenschaften. Nach Dolník werden solche Translatoren gebraucht, die Übersetzungsprobleme durch optimale Rationalität, durch argumentatives Wissen und auf der Basis ihrer durch translationstheoretische Interventionen herausgebildeten Kompetenzen lösen können, vgl.:

Als Übersetzungsproblem wird eine Erscheinung angesehen, die in der abgesteckten Übersetzungssituation konkurrierende Übersetzungsmöglichkeiten generiert und somit den Übersetzer zu Präferenz-Reaktionen stimuliert (Dolník 2007: 25).

Denken ist sprachliche Interpretation. Interkulturelle Verständigung bedeutet demnach das Eindringen in das System der semiotischen Mittel, mit denen die Angehörigen einer bestimmten Kultur ihre Welt wahrnehmen und interpretieren (ebd. 19). Die Wesenserscheinung des Übersetzens drückt folglich am besten das Definieren des zielsprachigen Kommunikats als interlinguale Transstilisierung aus, also analogische Stilisierung in dem Sinne und in dem Geiste, wie es im ursprünglichen sprachlich-kulturellen Milieu der Fall war (vgl. ebd. 24).

Die theoretischen Abhandlungen von Prof. Dolník bieten unzählige Anregungen für wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit der Materie und motivieren zum tiefgreifenden Studium linguistischer und translatologischer Quellen.

Die interdisziplinäre linguistisch-dolmetschtheoretische Forschung fand ihren Ausdruck in der Monographie von **Zuzana Bohušová** *Neutralisierung als kognitive Strategie in der transkulturellen Kommunikation. Linguistische Analogien* (Neutralizácia ako kognitívna stratégia v transkultúrnej komunikácii. Lingvistické analógie, 2009). Dies ist die erste von zwei Monographien, die am Lehrstuhl zu translationsrelevanten Themen verfasst wurden (vgl. Abschnitt 4.3).

Bei Neutralisierungen hat man es mit Merkmalen in Oppositionen zu tun, die vorhanden oder nicht vorhanden sein können bzw. im gegebenen Kontext als irrelevant erscheinen. Neutralisierung wird als ein anerkannter und bewährter Begriff zur Definition der Vorgänge beim Dolmetschen vorgeschlagen, wenn etwas geglättet, entschärft, beschönigt, euphemistisch oder neutral ausgedrückt, unterdrückt oder ausgeblendet wird bzw. ganz verloren geht. Alle diese Ausdrücke aus dem Bereich der sprachlichen Euphemisierung, der psychologischen Empathie und der Einschätzung der Kulturdifferenzen sind in der Fachliteratur zwar auch an anderer Stelle zu finden, aber (dolmetsch-)wissenschaftlich nicht ausreichend exakt untersucht worden, um die Prinzipien der dolmetschspezifischen Vorgänge vollständig darzustellen. Daraus ergab sich die Notwendigkeit einer begrifflichen Präzisierung, die in der Einführung des Begriffes „Neutralisierung“ als einer weiteren kognitiven Strategie in die Dolmetschwissenschaft ihren Ausdruck fand. Dieser Ansatz, mit dem sich die Autorin auch in einigen Aufsätzen beschäftigt, kann berechtigterweise als innovativ bezeichnet werden.

Im Einklang mit der dolmetschwissenschaftlichen und -didaktischen Prägung steht Sprache als Medium der Mündlichkeit im Zentrum der Aufmerksamkeit von Zuzana Bohušová: Ihre Forschung zeichnet sich durch eine starke Konzentration auf die mündlichen Fertigkeiten, die intonatorisch-artikulatorischen Kompetenzen, die kontrastive Phonetik, auf fremde Akzente und hybride Kommunikate mit einer abgeschwächten Polarität zwischen Gesprochenem und Geschriebenem aus.

Andere Mitglieder des Lehrstuhls konzentrieren sich in ihren Untersuchungen auf die kontrastive Erforschung deutsch-slowakischer sprachlicher Kontakte sowie Affinitäten und Divergenzen, teilweise auch mit einem translatologischen Fokus (Jana Lauková – Parataxe, Eva Schwarzová – Fachlexik, Zdeko Dobřík – Fremdwortlexik, Alena Ďuricová, Zuzana Tuhárska – administrativer Stil usw.).

4.2 Translationswissenschaft mit literarischen Schwerpunkten

Auf das literarische Übersetzen konzentriert sich **Mária Bieliková**, vor allem in der Lehre: Sie leitet Seminare im Bachelor- und Magisterstudium zum Übersetzen narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie zum Übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur. Darüber hinaus betreut sie studentische Übersetzungen für verschiedene Wettbewerbe.

Ihre eigene poetische translatorische Kompetenz fand Ausdruck in der Übersetzung eines modernen Märchens von **Uli Rothfuss**, das unter dem Titel *Bist du der Elch? Auf der Spur des Glücks – Ty si ten los? Po stopách šťastia* als zweisprachiges deutsch-slowakisches Textbuch parallel im Pop-Verlag, Ludwigsburg und an der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica, Slowakei, erschienen ist (Rothfuss – Bielíková 2011). Das Märchen zeichnet sich durch augenfällige Intertextualität und eine interkulturelle Dimension aus. Mária Bielíková gilt aber vor allem als fundierte Hesseologin, die sich u.a. auch mit der Hesse-Rezeption in Form von slowakischen Übersetzungen auseinandersetzt (vgl. Bielíková 2000).

Jana Miškovská und Natália Ďurníková konzentrieren sich in einer Serie von Konferenzbeiträgen auf ausgewählte Aspekte der Übersetzung von deutsch geschriebener postmoderner Literatur ins Slowakische (zur intersemiotischen Übersetzung des Romans *Das Parfum* vgl. Ďurníková – Miškovská 2010). Der Rezeption von Übersetzungen im zielsprachigen Kulturkreis widmete sich Nadežda Zemaníková: Sie verfasste im Auftrag des Goethe Instituts Bratislava den Artikel *Zeitgenössische deutsche Literatur im Spiegel der slowakischen Übersetzung*; dieser wurde auf der Webseite des GI veröffentlicht.¹

4.3 Translationswissenschaft mit fachsprachlichen Schwerpunkten

Die zweite translationszentrierte Monographie ist neueren Datums: **Alena Ďuricová**s *Theorie und Praxis der Übersetzung von Rechtstexten* (Teória a prax prekladu právnych textov) wurde 2011 als Habilitationsschrift an der Konstantin-Philosoph-Universität Nitra verteidigt. Somit stellt sie das Übersetzungspendant zur Dolmetschen-Monographie von Zuzana Bohušová dar. Die Autorin erforscht die Prinzipien, Interpretationen und Probleme der Übersetzung von diversen Rechtstexten und die translationszentrierten Aspekte der Fachkommunikation auch in mehreren wissenschaftlichen Aufsätzen und Konferenzbeiträgen.

Synonymie, Äquivalenz und Abbreviation in der Fachübersetzung sowie in der Fachkommunikation im Allgemeinen sind diejenigen Faktoren der zieltextuellen Produktion, die von **Natália Ďurníková** unter die Lupe genommen werden (vgl. Ďurníková 2008). Rhetorische und hermeneutische Grundsätze und Probleme bei der Übersetzung, morphologische Divergenzen bei Fachübersetzungen und die Spezifika der medialen Übersetzung, insbesondere der Translation von Synchronisierungsdrehbüchern bei Dokumentarfilmen, erforscht **Jana Miškovská** (2008).

4.4 Translationswissenschaft mit dolmetschtheoretischen und -didaktischen Schwerpunkten

Von Beginn des germanistischen Translationsstudiums an musste sich das Trio **Zuzana Bohušová – Jana Lauková – Eva Schwarzová** intensiv auf das Konsekutiv- und Simultandolmetschen im Sprachpaar Slowakisch und Deutsch konzentrieren, was konkret bedeutete, dass einerseits die Eckparameter der Lehre, der Prüfungsinhalte und -praktiken und andererseits die Kernakzente der Forschung festgelegt werden mussten. Die dolmetscherischen Schlüsselkompetenzen der Studierenden werden dabei auf Basis einer klar definierten Fertigkeitenprogression entwickelt, mit sekundärem Schwerpunkt auf den relevanten inhaltlichen und terminologischen Bausteinen (Tourismus, EU, Wirtschaft, Recht u. ä.). Die sog. Seminare decken sowohl die theoretische dolmetschwissenschaftliche Untermauerung als auch die Entfaltung von Dolmetscherkompetenzen in beiden Arbeitssprachen ab und ersetzen somit die sonst üblichen Übungen. Infolge der Kooperation im Team entstand eine Reihe von gemeinsamen Publikationen zu essentiellen dolmetschdidaktischen Themen, aber auch zu individuellen Untersuchungen: So behandelte Zuzana Bohušová vor allem die verschiedenen kognitiven Strategien und die

¹ <http://www.goethe.de/ins/sk/bra/kul/mag/lit/de8413383.htm>.

Forderung nach professioneller Neutralität im Dolmetscherberuf (vgl. Bohušová 2011), Jana Lauková die Notationstechnik beim Konsekutivdolmetschen und die Textauswahl im Dolmetschunterricht (vgl. Lauková 2010) und Eva Schwarzová das Potenzial des Internets für die Dolmetschdidaktik und die Spezifika des technikgestützten Simultandolmetschens (vgl. Schwarzová 2009). Ab 2007 übernahm **Marek Lupták**, in Deutschland staatlich geprüfter Übersetzer (für Deutsch und Slowakisch) und öffentlich bestellter und vereidigter Übersetzer für die slowakische Sprache, einige Kurse im Konsekutivdolmetschen. Gegenstand seiner interdisziplinär ausgerichteten Forschungstätigkeit ist u. a. die Gedächtnisakrobatik des Dolmetschers, wobei er auch seine eigenen Erfahrungen aus den Auswahlverfahren in den Strukturen der Europäischen Union verwertet (vgl. Lupták 2006).

In den letzten 15 Jahren absolvierten die Lehrstuhlmitglieder verschiedene Studien- und Forschungsaufenthalte an universitären und nichtuniversitären Einrichtungen in den deutschsprachigen Ländern, z. B. an der Universität Wien (Zuzana Bohušová – u.a. das sog. Jubiläumstipendium der Aktion Österreich – Slowakei), der Universität Konstanz (Mária Bieliková), am Goethe Institut Bremen (Eva Schwarzová), den Universitäten Bern und München (Jana Lauková) oder der Universität München (Jana Miškovská) usw.

Mária Bieliková und Zuzana Bohušová sind Mitglieder des Redaktionsrats der wissenschaftlichen Internetzeitschrift *NOVÁ FILOLOGICKÁ REVUE*, „Zeitschrift für die gegenwärtige Linguistik, Literatur-, Translations- und Kulturwissenschaft“ (www.fhv.umb.sk/nfr).

5. Curricula, Veranstaltungen, Gastprofessoren, Studierende

5.1 Lehre

Das nichtpädagogische Studium Deutsche Sprache und Kultur wird als Direkt- und Fernstudium (denné a externé štúdium) angeboten. Die Funktion des sog. „Garanten“ der Bachelor- und Magister-Studienprogramme übernahm Uli Rothfuss, Professor für Kulturwissenschaften an der IB-Hochschule Berlin/Stuttgart. (Anm.: Als Garanten bezeichnet man Wissenschaftsautoritäten, die mit ihrer Forschung und Lehre ein konkretes Studienprogramm fördern und die Qualität der Ausbildung gewährleisten). Die Inhalte der Curricula sind von den Schwerpunkten der germanistischen und kontrastiven Philologie und Literaturwissenschaft sowie der Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft geprägt. Feste Bestandteile der Curricula sind praktische Seminare zu Fach- und literarischer Übersetzung sowie zum Simultan- und Konsekutivdolmetschen. Das Simultandolmetschen wird in Dolmetschkabinen trainiert, wobei anzumerken ist, dass seit dem Sommersemester 2012 die Dolmetschlabor der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica in der Ružová-Straße 14 – im Einklang mit europäischen Standards – über modernste Technik verfügen.

Das Curriculum der Translatoren-Ausbildung folgt einer logischen Progression, die auf den Grad der Kompetenzerfaltung ausgerichtet ist. An die grundlegenden linguistischen, kontrastiven und literaturtheoretischen Kurse der ersten zwei Jahrgänge knüpfen die auf translativwissenschaftliche und -praktische Aspekte hin ausgerichteten Kurse im letzten Jahr des Bachelor- und während des Masterstudienganges an. Es handelt sich dabei um folgende Kurse:

- Textrezeption und Translatologische Propädeutik (als Ausgangspunkt für die darauf aufbauenden Kurse),
- Translatologisches Seminar (zum Erwerb fundierter Argumentationsgrundlagen bei übersetzerischen Entscheidungen),
- Linguistische Grundlagen des Übersetzens (an der Schnittstelle zwischen angewandter Sprachwissenschaft und Translatologie),

- Seminare und Übungen zum Fachübersetzen und zu Wirtschaftsdeutsch sowie zum literarischen Übersetzen,
- Konsekutiv- und Simultandolmetschen (praktische Dolmetschübungen und theoretische Seminare zur Dolmetschwissenschaft),
- Praxeologie des Dolmetschens und Übersetzens.

Die sog. „gemeinsame Grundlage“ (spoločný základ) des Studiums stellen Kurse dar, die die slowakische Translationswissenschaft und Slowakisch als Muttersprache adäquat fördern, z.B.: Translatologie, interkulturelle Kommunikation, praktisches Slowakisch, slowakische Morphologie, Lexikologie und Syntax sowie literarische Komparatistik und Übersetzungsliteratur und -kultur in der Slowakei.

Die Absolventen werden zu Experten für transkulturelle Kommunikation, also zu interkulturellen Sprachmittlern (Mediatoren) ausgebildet. Als Übersetzer und Dolmetscher schlagen sie eine Laufbahn in Übersetzungsbüros, in den EU-Institutionen, in internationalen Unternehmen, in slowakischen und ausländischen Kulturinstitutionen, in den Medien oder in der Wirtschaft ein.

Neben dem Direkt- und Fernstudium existierte noch eine dritte Form der germanistischen Translatorenausbildung: das sog. „Spezialisierungsstudium“. Ab 1997 nahmen einige Lehrstuhlmitglieder (damals von beiden Germanistiklehrstühlen: Zuzana Bohušová, Jana Lauková, Alena Ďuricová, Edita Jurčáková) an Workshops/ Schulungen zur Didaktik des Fachübersetzens der Universität Straßburg (veranstaltet in der Slowakei) und auch direkt am Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie der Universität Leipzig teil. Unmittelbare Frucht dieser Weiterqualifizierung war die Einführung eines zweijährigen Spezialisierungsstudiums für Fachübersetzen im Sprachpaar Slowakisch – Deutsch (vgl. Ďuricová 2002: 27ff) für postgraduierte Studierende (mit bereits abgeschlossenem Magisterstudium) an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica. Dieser praxisnahe und in der Praxis verankerte Studiengang konnte zwischen 1999 und 2008 in insgesamt vier zweijährigen Zyklen erfolgreich realisiert werden.

5.2 Veranstaltungen, Gastprofessoren

Von Anfang an war die germanistische Translationswissenschaft in Banská Bystrica offen für die Kooperation mit anderen einheimischen und ausländischen Bildungseinrichtungen und mit Fachleuten aus den angrenzenden Bereichen. Dies spiegelt sich in zahlreichen Einladungen an Gastredner und in verschiedenen Fachveranstaltungen wider. Im Folgenden wird eine Auswahl solcher Veranstaltungen aufgeführt:

Zwei Autorenlesungen fanden statt: In Zusammenarbeit mit PRO HELVETIA wurde eine Autorenlesung des schweizerischen Schriftstellers **Hugo Loetscher** veranstaltet; mit dem Verein slowakischer Schriftsteller (Spolok slovenských spisovateľov) wurde ein Roman der österreichischen Schriftstellerin **Rosemarie Schulak** und seine slowakische Übersetzung präsentiert.

Professor Albert Raasch von der Universität des Saarlandes in Saarbrücken hielt im Rahmen seines Arbeitsbesuchs an der Matej-Bel-Universität im Jahre 2004 einen Vortrag zum Thema *Linguistik und Übersetzung*. Der zentrale Vortrag war von Seminaren zu sog. kleinen und großen Sprachen sowie zu Interkulturalität und Wegen zu einem Zusammenwachsen Europas begleitet.

Im selben Jahr wurde von den Mitarbeitern des Lehrstuhls für Germanistik der Philologischen Fakultät der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica ein slowakisch-deutscher Übersetzungswettbewerb unter dem Motto **Sesam, öffne dich!** für Grund-, Mittel- und Hochschulen veranstaltet. Die Gesamtkonzeption des Wettbewerbs stützte sich in vielerlei Hinsicht auf das Prinzip der Offenheit und des Öffnens (vgl. ausführlich Bohušová 2005: 8-19). Das bekannte Zitat aus „Tausend und einer Nacht“ stand als Motto für die Suche nach einer effektiven

Möglichkeit, die wertvollen, noch unerschlossenen Schätze fremder Kulturen/ Welten zugänglich zu machen. Im Rahmen des Wettbewerbs war das benötigte „Passwort“ die Kenntnis von (Fremd-)Sprachen. Durch die Sprache kann man Menschen, die jenseits der Sprachgrenze leben, die eigene Kultur zugänglicher machen, sodass sich beide Kulturen näher kommen. Dies sind die Prinzipien der Interkulturalität, welche auch die Maximen des Übersetzungswettbewerbs waren. Das erste Grundziel des Übersetzungswettbewerbs *Sesam, öffne dich!* war es, bei potenziellen Junior-Übersetzern Interesse zu wecken und diese zur Auswahl eines geeigneten Ausgangstextes zu motivieren, den sie dann übersetzen und künstlerisch gestalten sollten. Das zweite Grundziel war es, das Interesse an der deutschen Sprache als Ausgangs- oder Zielsprache zu stärken und eine semi-professionelle Situation für den Gedankenaustausch und dessen adäquate Verbalisierung in einer anderen Sprache zu schaffen. Das dritte Ziel bestand darin, auf die anspruchsvolle und kreative Arbeit von Übersetzern aufmerksam zu machen, die von Laien, aber auch von den Studierenden selbst oft verkannt wird. Viele gelungene Übersetzungen dieses Wettbewerbs wurden während der siebten SUNG-Tagung der slowakischen Deutschlehrer und Germanisten 2004 in Banská Bystrica ausgestellt, wobei die jeweils drei besten Übersetzungen in 12 Kategorien mit wertvollen Preisen ausgezeichnet wurden. Zwölf künstlerisch gestaltete Übersetzungen bildeten die Vorlagen für die Erstellung eines Wandkalenders für das Jahr 2005, der an die SUNG-Mitglieder und andere Beteiligte verschickt wurde.

Eine rege Kooperation bestand in diesen Jahren mit den etablierten Zentren der germanistischen Translationswissenschaft in der Slowakei – der Konstantin-Philosoph-Universität Nitra – Frau **Prof. Daniela Mügllová**, eine bedeutende slowakische Translationswissenschaftlerin, führte Dolmetschseminare – und der Comenius-Universität Bratislava – Frau **Doz. Taida Nováková**, u.a. auch etablierte Dolmetscherin in den Institutionen der Europäischen Union, und **Dr. Jaroslav Stahl**, selbst praktizierender Dolmetscher, boten 2005-2006 einen Vortragszyklus zum Thema Dolmetschen in der EU an.

Im Jahre 2005 und dann wiederholt 2007 besuchte Frau **Prof. Barbara Ahrens**, Translationswissenschaftlerin und freiberufliche Dolmetscherin von der Fachhochschule Köln, die Philologische Fakultät (Finanzierung über das NŠP – Nationale Stipendienprogramm Minerva). Während ihrer Arbeitsbesuche hielt sie theoretische Vorträge zu Themen wie Translationswissenschaft gestern, heute und morgen, Konsekutivdolmetschen – Theorie und Praxis, Prinzipien der Notationstechnik sowie zu den Chancen der slowakischen Studenten der Fremdsprachen und der Translationswissenschaft, in den EU-Strukturen als Dolmetscher und Übersetzer einen Job zu finden.

Im Wintersemester 2008 organisierte ich einen Arbeitsbesuch der Experten Frau **Dr. Gabriele Sauberer** von der Universität Wien, Geschäftsführerin des Internationalen terminologischen Netzwerks TermNet und Hauptprüferin Übersetzungsdienstleister nach europäischer Norm, und **Mag. Jakub Absolon**, Präsident der Gesellschaft der Übersetzungsbüros der Slowakei (Asociácia prekladateľských spoločností Slovenska). Beide Referenten thematisierten die Norm EN 15038 über Übersetzungsdienstleistungen, die 2006 vom CEN (Europäisches Komitee für Normung) verabschiedet wurde. Diese Norm definiert die Anforderungen an den Übersetzungsdienstleister unter besonderer Berücksichtigung des Projekt- und Qualitätsmanagements, als praktischer Schritt folgt die Zertifizierung der Übersetzungsbüros.

Im akademischen Jahr 2009/2010 hielt **Dr. Helmut Wessely**, der damalige österreichische Botschafter in der Slowakischen Republik, während seines offiziellen Besuchs an der Matej-Bel-Universität einen Vortrag zum diplomatischen Protokoll für Dolmetscher.

2009 bis 2011 fanden die Vorträge von **Mag. Vítězslav Vilímek, DiS., PhD.** von der Philosophischen Fakultät der Universität Ostrava (Erasmus) großes Interesse. Das besondere Augenmerk des Referenten galt den Schwerpunkten Dolmetschen, interkulturelle Kommunikation,

Praxeologie der Translation, den Arbeitsbedingungen beim Dolmetschen, der nonverbalen Kommunikation beim Gerichtsdolmetschen und der Berufsethik des Kulturmittlers.

Im Rahmen der „Tage der Wissenschaft und der offenen Tür 2011“ an der Matej-Bel-Universität wurde in Kooperation mit dem Verein FILOLÓG (www.fhv.umb.sk/ozf) eine Filmvorführung unter dem Titel *Dolmetscher – „unsichtbarer“ und diskreter Beruf an den Schnittstellen der Mächte* veranstaltet. Gezeigt wurde der Film *DIE FLÜSTERER – THE WHISPERERS – LA VOIX DES AUTRES: Eine Reise in die Welt der Dolmetscher* von David Bernet und Christian Beetz, der die anspruchsvolle Profession international anerkannter Konferenzdolmetscher in den europäischen politischen Institutionen in Straßburg, Berlin, Genf, Brüssel und Den Haag, aber auch deren Einsätze bei Dolmetschtaufträgen in Afrika praxisnah und authentisch vorstellt.

An diese Aufzählung von ausgewählten Veranstaltungen knüpft im folgenden Abschnitt eine Vorstellung von erwähnenswerten Leistungen an, die engagierte Studierende im Rahmen einheimischer und internationaler studentischer Foren erbracht haben.

5.3 Erfolge der Studierenden und Feedback der Absolventen

Unsere Studenten verbuchen fast jährlich Erfolge bei Übersetzungswettbewerben und erhalten Auszeichnungen für sog. ŠVA-Arbeiten (Studentische wissenschaftliche Aktivität) sowie für die besten Abschlussarbeiten zu translationsrelevanten Themen. Im Folgenden führe ich einige ausgewählte Namen an.

In den letzten Monaten der Philologischen Fakultät – im akademischen Jahr 2006/2007 – wurden die ŠVA-Arbeiten von Stanislava Patáková, Ľubica Kosorinská und Zuzana Voskárová auf Fakultätsebene mit dem ersten Platz ausgezeichnet (Huřková 2007: 33). In den darauffolgenden Jahren wurden folgende ŠVA-Arbeiten ebenfalls als ausgezeichnet beurteilt: Ivana Borucká „Die Rolle einsprachiger Wörterbücher bei der Übersetzung von älteren literarischen Texten“ (2009) und Erika Kozová „Interkulturelle Kompetenz als Bestandteil des Übersetzerprofils“ (2010). Katarína Školníková erhielt 2009 das Zertifikat der Universität Ostrava für die beste Übersetzung eines literarischen Werkes aus dem Slowakischen ins Deutsche und Englische.

Einige Magister-Arbeiten wurden von der Fachkommission als beste des Jahrgangs mit dem Preis des Dekans ausgezeichnet, z. B. Michal Gaman (2009) für seine Arbeit zum Thema „Aspekte Nietzsches Philosophie im Kontext deutscher Literatur der Jahrhundertwende“, Monika Kalnická (2010) für „Goethes Polaritätsdenken am Beispiel des West-Östlichen Divans“ (Betreuerin bei beiden literarischen Themen war Mária Bieliková), Viktória Romaňáková (2011) für „Phonetische und akustische Mittel im Zeichentrickfilm *Lissi und der wilde Kaiser*“ und Antónia Ľachová (2012) für „Merkmalstruktur von Ausgangs- und Zieltexten: Erforschung authentischer mündlicher Translate hinsichtlich dolmetschrelevanter Neutralisierungen“ (Betreuerin der beiden letztgenannten war Zuzana Bohušová). Eine unserer ambitionierten Studierenden im Master-Studiengang, Lenka Masárová (Fächerkombination Deutsch – Englisch), präsentierte ihre Arbeit mit dem Titel „Zur Definition des Defekts in den Ausgangs- und Zieltexten“ im Rahmen der Tagung *Fachkommunikation im vereinigten Europa 2010*. Im Sommersemester 2012 stellte sie sich mit ausgewählten Aspekten, insbesondere mit der „Kategorie der Qualität bei der Übersetzung von pragmatischen Texten“ auf der internationalen Konferenz *PRAGESTT – Prager germanistischer Studententagung 2012* der Konkurrenz.

In den letzten Jahren lassen sich Erfolge in der germanistischen Translatoren Ausbildung in Banská Bystrica auch in dem Sinne verzeichnen, dass erfolgreiche Absolventen ihre Alma Mater entweder unterstützen oder gar aufsuchen, um ihre nachfolgenden Studienkollegen mit in der Praxis erworbenem und verwertetem Wissen zu bereichern.

Im April 2007 leitete **Mag. Helga Antalová, PhD.**, eine unserer besten Absolventen des Fernstudiums, an der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität Bratislava zwei methodisch-technische Workshops zu retrospektiven Dolmetscherprotokollen und zum Relais-Dolmetschen. Die Universität in Bratislava stellte unseren Studenten zu diesem Zweck das dortige Dolmetschlabor zur Verfügung.

Im selben Jahr fand auch eine kurze Vortragsreihe von **Mag. Stanislava Vrbíková** über die Fehlertypologie bei Übersetzungen für die EU, über die Besonderheiten bei Bewerbungen um Aufträge im Rahmen der EU-Strukturen, über die Gründung eines Übersetzungsbüros und über die vereinheitlichenden Ambitionen des slowakischen Terminologie-Netzwerks statt.

Zwei weitere erfolgreiche Absolventen – **Mag. Michal Kaščák** und **PhDr. Renata Vogl** – präsentierten die Vor- und Nachteile der Übersetzungssoftware *Trados* bzw. unterrichteten im Direktstudium (2008-2009).

6. Perspektiven

Die vorliegende Bilanzstudie fasste Erfolge und Pläne der Germanisten (vor allem der Abteilung für Dolmetschen und Übersetzen) der Matej-Bel Universität in Banská Bystrica zusammen. Dies geschah durch ein dreifaches Prisma:

- das translationswissenschaftliche Prisma (Theorie des Übersetzens und Dolmetschens, Forschung),
- das Translatorenprisma (übersetzerisch-dolmetscherisches Studium, Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik, Lehre)
- und das translatorische Prisma (Praxeologie sowie Übersetzungs- und Dolmetschprozesse).

Des Weiteren wurden determinierende Faktoren, Persönlichkeiten, Projekte, Publikationen, Veranstaltungen, der institutionelle Rahmen und die Curricula, Schwerpunkte der Forschung, internationale Kooperation usw. fokussiert.

Binnen 15 Jahren hat sich das Zentrum für Translationswissenschaft an der Matej-Bel-Universität trotz der fusionierten, nicht mehr selbständig bestehenden Fakultät bewährt.

In spite of young age (...), the Translation Studies Centre in Banská Bystrica can already boast some successes. It has become an inseparable part of the field of Slovak and Czech translation studies (Biloveský – Brenkusová 2009: 47).

Somit ist zweifelsohne eine neue Tradition im translatorischen, ja im germanistischen Studium überhaupt begründet worden. Das Interesse der Studienbewerber ist zahlenmäßig größer als dasjenige für das Lehramtsstudium. Es lässt sich auch ein nicht übersehbarer qualitativer Unterschied in den fremdsprachlichen und kommunikativen Kompetenzen der Studienanfänger und -abgänger verzeichnen, was bis vor Kurzem noch auf die Zulassungsprüfungen zurückzuführen war (aber diese wurden mittlerweile nach dem Vorbild des Lehramtsstudiums auch im Translatorenstudium abgeschafft). Die zukünftigen Übersetzer und Dolmetscher scheinen assertiver und zielbewusster zu sein. Die tertiäre Bildung erlebe nunmehr nach der elitären und der massenhaften eine sog. universelle Phase, sagen einige Universitätsfunktionäre. Was dies bedeutet, welche Konsequenzen diese Nivellierung mit sich bringen wird und ob der bestehende Arbeitsmarkt und die Wirtschaft eine so große Anzahl von Absolventen aufnehmen können, wird erst die Zukunft zeigen. Die ersten Erfolge sind jedoch schon jetzt zu verzeichnen: Die besten Absolventen konnten ihre Kompetenzen in großen internationalen Unternehmen oder in Brüssel bzw. anderswo im Ausland bereits erfolgreich unter Beweis stellen.

Das fünfzehnjährige Jubiläum bietet nicht nur Gelegenheit zum Bilanzieren, sondern eindeutig auch zum Pläneschmieden für die Zukunft der germanistischen Translationswissenschaft in Banská Bystrica. Grundsätzlich liegen uns das Bemühen um Qualität und der

dauerhafte Erhalt der Translationswissenschaft in Banská Bystrica am Herzen; im Einzelnen handelt es sich um folgende unmittelbar bevorstehende Aktivitäten:

- die Fachtagung zum Thema Kräftelinien des gegenwärtigen linguistischen Denkens, 2012,
- der alle zwei Jahre erscheinende internationale Sammelband Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge – der nächste (5/2013) mit besonderem Fokus auf die Persönlichkeiten der slowakischen Translationswissenschaft, nicht nur im Bereich der Germanistik, sondern in allen Sprachen,
- die internationale Tagung mit dem Titel Übersetzen und Dolmetschen 11 (Preklad a tlmočenie 11, 2014),
- das neue Projekt VEGA zur Translation und interkulturellen Kommunikation (ab 2012),
- die weitere Pflege des CEEPUS Netzwerks (seit 2007) mit der Option, die Förderung des Joint Degree/Doppeldiploms zu nutzen,
- das sprachen- und institutsübergreifende Doktoratsstudium der Translationswissenschaft.

In neuester Zeit gibt es Bestrebungen, den Bachelor-Studiengang verstärkt philologisch-universell zu gestalten und erst im Master-Studiengang eine spezifischere translologische Ausrichtung anzubieten. Wünschenswert wäre in jedem Fall, dass der Lehr- und Dozentenberuf vermehrt auch gesellschaftliche Anerkennung erlangt. Im Allgemeinen ist bekannt, dass die gegenseitige Sensibilität beim Kennenlernen von Mitgliedern verschiedener Kulturen und Kulturkreise sowie das Relativieren des Eigenen zur Verständigung und zur Bewahrung der Sprachdiversität (aus historischen, identitätsstiftenden und solidarischen Gründen, vgl. Dolník 2004: 39) beitragen können. Dies ist die Hauptbotschaft der interkulturellen Verständigung. Die Welt, in der unsere Generation lebt, zeichnet sich durch verschiedene gegensätzliche Tendenzen aus: einerseits durch Integrations-, Globalisierungs- und Internationalisierungsprozesse, andererseits durch die Stärkung und Redefinierung der kulturellen und nationalen Identität (vgl. Gromová 2007: 155). Die Funktion der Sprach- und Kulturmediation lässt sich dabei delegieren: an fundierte Dolmetscher und Übersetzer, an Experten für die transkulturelle Kommunikation.

Anmerkungen

- (1) VEGA 1/0222/12 Slovenská germanistika od roku 1945 po súčasnosť – Slowakische Germanistik von 1945 bis zur Gegenwart
- (2) Desať rokov je z istého pohľadu doba dlhá, no z hľadiska etablovania sa vedeckovýskumného potenciálu fakulty, budovania personálnej štruktúry katedier, či sledovania úspechov zamestnancov a študentov je to v porovnaní s históriou viacerých starších univerzít iba štartovacia dráha. Niet pochýb o tom, že tento štart bol úspešný, jedinečný a kvalitný vo svojej podobe. Dobrý potenciál mladých ambiciózných a perspektívnych pedagógov, rozhladených a schopných študentov, ale aj možnosti získavania mimorozpočtových zdrojov z aktivít, ktoré fakulta pripravila, predpovedajú bohatú žatvu. Jazyky a kultúra v spoločnej Európe majú budúcnosť! (Huťková 2007: 12)
- (3) Thesen zur Staatsprüfung in Germanistik – Linguistik (ausgearbeitet von Prof. Juraj Dolník an der Philologischen Fakultät der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica)
 1. Systemhaftigkeit der deutschen Sprache
Grundbegriffe: Oppositionen, distinktive Merkmale, Struktur in Bezug auf die Teilbereiche: das phonologische System, das System der Wortarten, Wortfelder, Sätze in Oppositionen (unter dem Aspekt der Kommunikationsabsicht), Stile als System
 2. Modelle (Muster, Typen) in der deutschen Sprache
Silbenmodelle, Deklinations- und Konjugationsmuster, Satzmodelle, Wortbildungstypen
 3. Unregelmäßigkeiten in der deutschen Sprache

- Unregelmäßige Wortformen, kontext- bzw. stilbedingte Verletzung der Regeln im Satzbau, Idiomatizität und ihre Erscheinungsformen, idiomatische Wortformen und Ableitungen, idiomatische Sätze, Phraseologismen
4. Kategorien in der deutschen Sprache I.
Morphologische Kategorien bei den Nomina, Wortbildungs- und onomasiologische Kategorien, syntaktische Kategorien
 5. Kategorien in der deutschen Sprache II.
Morphologische Kategorien bei den Verben, lexikalische Kategorien, Propria und Appellativa
 6. Kategorien in der deutschen Sprache III.
Kategorie der Modalität – Wesen der Modalität, Gliederung der Modalität, systemhafte Ausdrucksmittel der Modalität und die Relationen innerhalb der Mittel
 7. Analyse der sprachlichen Strukturen
Prinzipien und Ziele der Analyse, morphematische Analyse, formal-syntaktische Analyse des Satzes, stilistische Analyse des Satzes
 8. Funktionen der sprachlichen Einheiten
Phoneme, suprasegmentale Einheiten, Silbe, Morphem, Wortformen und synsemantische Wörter, stilistische Funktion der sprachlichen Einheiten, stilistische markierte Einheiten
 9. Semantik der sprachlichen Einheiten
Wortinhalt und lexikalische Bedeutung, semantische Struktur des Satzes (semantische Valenz, Semantik der Satzglieder, inhaltliche Relationen in Satzverbindung und Satzgefüge, Inhalt der Aussagen (Satz im Kontext))
 10. Mehrdeutigkeit in der deutschen Sprache
Lexikalische Polysemie (Struktur der polysemischen LE, semantische Derivation), Analyse der Metaphern, syntaktische Mehrdeutigkeit, Mehrdeutigkeit der Wortformen, Synkretismus und Homonymie
 11. Synonymie in der deutschen Sprache
Probleme bei der Abgrenzung der Synonymie, Synonymie in der Lexik, Synonymie in der Morphologie und Syntax, Synonymie im Text, Synonymie und Stilistik
 12. Operationen an den Grundeinheiten
Ableitungsprozesse im Deutschen (in der Lexik, Morphologie und Syntax), syntaktische Transformationen (syntaktische Grundeinheiten und ihre Transformationspotenz)
 13. Syntaktisches In-Beziehung-Setzen der Einheiten
Kombinierung der Phoneme (Phonotaktik), der Morpheme (Morphotaktik), der Wörter (Wortfolge im Deutschen, Prinzipien und Regeln), die Satzfolge im Deutschen
 14. Evaluation, Expressivität, Emotionalität
Kognitive und emotionale Evaluation und ihre Ausdrucksmittel, Begriff der Expressivität mit Bezug auf den Begriff der Norm, Expressivität und Stilistik
 15. Charakteristische Züge und Besonderheiten des deutschen Sprachbaus
Typologische Züge der deutschen Morphologie, die Wortbedeutung im Deutschen, Satzrahmen
 16. Konfrontative Analyse des Deutschen
Ziele und Methoden der interlingualen Konfrontierung des Deutschen, Grundbegriffe: Äquivalenz, Kongruenz und Interferenz, Grundfragen des interlingualen Vergleichs auf der phonetisch-phonologischen, morphologischen und lexikalischen Ebene
 17. Deutsche Fachsprachen
Charakteristische Züge des funktionalen Stiltyps der Wissenschaft (syntaktische, morphologische und lexikalische Merkmale), Berufs- und Fachwortschatz, Merkmale der Terminologien, Fachsprache und Standardsprache (Terminologisierung und Determinologisierung)
 18. Literatursprache und Norm
Die Herausbildung der deutschen nationalen Literatursprache, Ausbreitung der Ostmitteldeutschen Variante der Literatursprache, die Sprachregelung und Normung der deutschen Sprache (seit dem 18. Jh.), Begriff der Norm, Prinzipien der deutschen Rechtschreibung, die neueste Reform der deutschen Rechtschreibung
 19. Die deutsche Sprache – Geschichte und Existenzformen
Verwandschaftsbeziehungen der deutschen Sprache (aus genetischer Sicht), die zeitliche Gliederung der deutschen Sprachgeschichte (die typischen Merkmale der Perioden), Deutsch als Nationalsprache (Deutschland, Österreich, Schweiz – differenzierende Merkmale)

20. Das Deutsche im Kontakt mit anderen Sprachen
Entlehnungen fremden Wortgutes (Geschichte der Entlehnungen), Formen der Entlehnungen, Eindeutschung, Internationalismen (Tendenz der Internationalisierung), Funktionen fremden Wortgutes in der Gegenwartssprache
- (4) Leider ist anzumerken, dass es sich dabei um die erste wissenschaftliche Veranstaltung seit 1997 handelt, die von dem ehemaligen Lehrstuhl für Germanistik, jetzt von der Abteilung für Übersetzen und Dolmetschen des Germanistik-Lehrstuhls der Geisteswissenschaftlichen Fakultät in Banská Bystrica, in eigener Regie organisiert wird.
- (5) Projektbezeichnung: CEEPUS III Network: AT 119 *eBologna for Translation Studies Programmes in Central and Eastern European Countries (Bolonský systém v translátorských študijných programoch v strednej a východnej Európe)*. Koordinator: University of Vienna, Zentrum für Translationswissenschaft. Partneruniversitäten: Matej Bel University Banská Bystrica, Faculty of Humanities, doc. PhDr. Zuzana Bohušová, PhD. – Garantin für FHV UMB Palacký University, Olomouc, Philosophical Faculty College of Nyiregyháza, Department of German Language and Literature Gödöllő, Szent István University, Faculty of Agricultural and Environmental Sciences University of Montenegro, Faculty of Philosophy University Sts. Cyril and Methodius - Skopje, Faculty of Philology UNIVERSITY OF IASI, Facultatea de Litere - Faculty of Letters UNIVERSITY OF CLUJ-NAPOCA, Department of Applied Modern Languages, Faculty of Letters UNIVERSITY OF BUCHAREST, Faculty of Foreign Languages, Department of Translation and Interpretation Belgrade University, Faculty of Philology, Department of German Projekttyp: Studien- und Mobilitätsnetzwerk, Incoming und Outgoing von Studierenden und Lehrkräften, Förderung von Doppeldiplom-Programmen (Joint Degree) Projektziele: harmonizing all local study programmes by re-designing them in a common eBologna architecture, at the same time allowing for developing special priorities and organizational profiles for each partner institutions implement a quality management scheme for translation studies programmes, Dauer: seit 2007. Finanzierung von Mobilitäten: individuelle Stipendien an Partneruniversitäten

Literatur

- Bieliková, Mária (2000): K poetike prekladov Hermana Hesseho na Slovensku. – In: P. Plutko, I. Sedlák et al. (Eds.): *Preklad a tlmočenie 2.*, Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, Filologická fakulta, 65–70.
- Biloveský, Vladimír – Brenkusová, Ľubica (4/2009): Translation Studies in Banská Bystrica. Facts and Figures. In: *World Literature Studies*, 45–54.
- Bohušová, Zuzana (2005): Offenheit als grundsätzliches Prinzip des Übersetzungswettbewerbs Sesam, öffne dich! - In: *IDV - Magazin*. - Č. 73, 8–19.
- (2006): Europäischer Studienzirkel für Frieden und globales Lernen. - In: *TRANS. Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften*, Nr. 16. Wien: INST. ISSN 1560-182X. WWW: http://www.inst.at/trans/16Nr/08_5/bohusova16.htm
- (2009): Neutralizácia ako kognitívna stratégia v transkultúrnej komunikácii. *Lingvistické analógie*. Banská Bystrica: DALI-BB.
- (2011): Neutralisierungen beim Dolmetschen und Neutralität des Dolmetschers. - In: Bohušová, Zuzana – Huťková, Anita – Małgorzewicz, Anna – Szczek, Joanna (eds.): *The Translation Studies and its Contexts = Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge 4*. *Studia Translatorica 2*. Wrocław – Dresden: Neisse Verlag. 65–75.
- Dolník, Juraj (1999): „Lingvistika a translatologická teória.“ In: *Preklad a tlmočenie 1*. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 8–19.
- (2003): „Stil- und Übersetzungskompetenz.“ In: J. Dolník, Z. Bohušová, A. Huťková (eds.): *Translatológia a jej súvislosti*. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 10–17.
- (2004): Sprachenpolitik der EU, interkulturelle Germanistik – Herausforderung für die slowakische Germanistik. - In: *Zborník príspevkov zo VII. medzinárodnej konferencie Spoločnosti učiteľov nemčiny a germanistov Slovenska*. Banská Bystrica: SUNG. 37–45.
- (2006): „Preklad ako asimilačno-akomodačná aktivita.“ In: J. Vilikovský, A. Huťková (eds.): *Preklad a tlmočenie 7. Sociokultúrne aspekty prekladu a tlmočenia: prítomnosť a budúcnosť*. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 19–27.
- (2007a): „Translatologická transpozícia a kreácia.“ In: *Preklad a kultúra 2*. Nitra: UKF, 47–55.
- (2007b): „Jazykoveda a prekladateľ.“ In: J. Dolník, Z. Bohušová, A. Huťková (eds.): *Translatológia jej súvislosti 2*. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 10–26.
- (2009): „Teoretickopoznávacia reflexia prekladania.“ - In: *Preklad a tlmočenie 8. Preklad a tlmočenie v interdisciplinárnej reflexii*. Banská Bystrica: FHV UMB, 7–10.
- Ďuricová, Alena (2002): Odborný a právny jazyk v špecializačnom štúdiu prekladateľstva. - In: *Odborná komunikácia v zjednotenej Európe*, Banská Bystrica: FHV UMB, 27 – 31.
- Ďurníková, Natália 2008: *Tváre odbornej komunikácie*. In: *Od textu k prekladu III, Zborník z medzinárodnej konferencie Odborná komunikácia v zjednotenej Európe*, Banská Bystrica, s. 38–44
- Ďurníková, Natália; Miškovská, Jana (2010): Übersetzerische Reduktion und Erweiterung in der intersemiotischen Übersetzung des Romans *Parfüm* von Patrick Süskind. In: *Zborník z medzinárodnej konferencie Internationale germanistische und translatologische Tagung Prešov 2008*, Prešov: Prešovská univerzita., 382–387.
- FRIEDENSBUCH. Peace Issues Reader (2006). Győr: Széchenyi István Egyetem.
- Gromová, Edita (2007): O preklade a prekladaní na Slovensku. Aktuálne teoretické reflexie. In: Dolník, Juraj – Bohušová, Zuzana – Huťková, Anita (ed.): *Translatológia a jej súvislosti 2*. Banská Bystrica: FHV UMB, 154–166.
- Huťková, Anita (ed.) (2007): *10 rokov Filologickej fakulty Univerzity Mateja Bela*. Banská Bystrica: Filologická fakulta UMB.
- Lauková, Jana (2010): Grundlegende Aspekte der Textauswahl im Dolmetschunterricht. In: Conti, N. – Fedorko, M. – Jambor, J. – Kášová, M. (Hgg.): *Internationale und translatologische Tagung Prešov 2008*. Prešov: Vydavateľstvo Prešovskej Univerzity, 271–278.
- Lupták, Marek (2006): Ako sa pripraviť na výberové konanie pre pozíciu prekladateľa do Európskej únie? In: *Od textu k prekladu / editorka Alena Ďuricová*. - Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov, 46–49.
- Miškovská, Jana (2008): Špecifiká prekladu dabingových scenárov s tematikou ochrany prostredia. In: *Zborník z medzinárodnej konferencie SLAVICA IUVENUM*, Ostrava: Ostravská univerzita, 335 – 341.

- Rothfuss, Uli; Bieliková, Mária (2011): *Bist du der Elch? Auf der Spur des Glücks. Ty si ten los? Po stopách šťastia.* Dvojazyčné vydanie. Z nem. orig. preložila M. Bieliková. Ludwigsburg; Banská Bystrica: Pop Verlag; Univerzita Mateja Bela.
- Schwarzová, Eva (2009): Špecifická jazykového páru nemčina - slovenčina v procese simultánneho tlmočenia. In: *Preklad a tlmočenie 8 (Preklad a tlmočenie v interdisciplinárnej reflexii)*. Zborník príspevkov z medzinárodnej konferencie dňa 15. mája 2008, Banská Bystrica: Fakulta humanitných vied Univerzity Mateja Bela, 199–202.
- Vilikovský, Ján; Huťková, Anita (eds.) (2006): *Preklad a tlmočenie 7. Sociokultúrne aspekty prekladu a tlmočenia: prítomnosť a budúcnosť*. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela.
- Zybatow, Lew N. (2009): *Filmübersetzung: neue Fragen für Theorie, Praxis und Didaktik*. In: Bohušová, Zuzana (ed.): *Translatológia a jej súvislosti 3*. Banská Bystrica: FHV UMB, 131–150.

Sammelbände Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge (geordnet nach Jahr der Erscheinung)

- Dolník, Juraj; Bohušová, Zuzana: (ed.) (2003): *Translatológia a jej súvislosti*. Zborník Katedry germanistiky Filologickej fakulty Univerzity Mateja Bela, Banská Bystrica: FiF UMB.
- Dolník, Juraj; Bohušová, Zuzana; Huťková, Anita (ed.) (2007): *Translatológia a jej súvislosti 2*. Banská Bystrica: FHV UMB.
- Bohušová, Zuzana (ed.) (2009): *Translatológia a jej súvislosti 3*. Banská Bystrica: FHV UMB.
- Bohušová, Zuzana; Huťková, Anita; Malgorzewicz, Anna; Szczek, Joanna (eds.) (2011): *Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge – The Translation Studies and Its Contexts – Badania nad przekładem 4*. *Studia Translatorica 2*. Dresden – Wrocław: Neisse Verlag.

Konferenzbände zur Tagung Fachkommunikation im gemeinsamen Europa (geordnet nach Jahr der Erscheinung)

- Đuricová, Alena; Křečková, Vlasta (ed.) (2002): *Odborná komunikácia v zjednotenej Európe*. Banská Bystrica – Praha: Univerzita Mateja Bela, Fakulta humanitných vied, Banská Bystrica – Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Đuricová, Alena (ed.) (2004): *Odborná komunikácia v zjednotenej Európe II*. Banská Bystrica – Praha: Univerzita Mateja Bela, Fakulta humanitných vied, Banská Bystrica, Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Zázrivcová Monika (ed.) (2005): *Odborná komunikácia v zjednotenej Európe III*. Banská Bystrica – Praha: Univerzita Mateja Bela, Fakulta humanitných vied, Banská Bystrica, Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Đuricová, Alena (ed.) (2005): *Odborná komunikácia v zjednotenej Európe IV*. Banská Bystrica – Praha: Fakulta humanitných vied UMB – Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- (ed.) (2006): *Od textu k prekladu*. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- (ed.) (2008): *Od textu k prekladu II*. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- (ed.) (2008): *Od textu k prekladu III*. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- (ed.) (2009): *Od textu k prekladu IV*. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- (ed.) (2010): *Od textu k prekladu V*. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.

Internetquellen

- Kozová, Erika; Pitáková, Silvia (2011): *Good start and good luck in Vienna*. In: *EURO CAMPUS Časopis pre študentov vysokých škôl Slovenskej republiky*, <http://www.eurocampus.sk/joomla/index.php/casopis> (6.1.2012), 28–29.
- NOVÁ FILOLOGICKÁ REVUE, wissenschaftliche Internetzeitschrift: www.fhv.umb.sk/nfr (03.01.2012)
- Webseite des Lehrstuhls für Germanistik der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica: <http://www.fhv.umb.sk/app/index.php?ID=724> (03.01.2012)

Webseite von CEEPUS III: <http://www.ceepus.info/> (03.01.2012)

Webseite des Vereins Občianske združenie FILOLÓG www.fhv.umb.sk/ozf (04.01.2012)

Zemaniková, Nadežda: Zeitgenössische deutsche Literatur im Spiegel der slowakischen Übersetzung. In: Goethe Institut <http://www.goethe.de/ins/sk/bra/wis/uef/de8413383.htm> (20.05.2012)

Anhang

Bibliographie zur germanistischen Translationswissenschaft der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica

- Bieliková, Mária (1999): K problematike recepcie prózy Hermana Hesseho v slovenských prekladoch. – In: P. Plutko, I. Sedlák et al. (Eds.): Preklad a tlmočenie 1., Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, Filologická fakulta, 94–101.
- Bieliková, Mária (2000): K poetike prekladov Hermana Hesseho na Slovensku. – In: P. Plutko, I. Sedlák et al. (Eds.): Preklad a tlmočenie 2., Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, Filologická fakulta, 65–70.
- Bieliková, Mária (2006): Funkcia doslovu v preklade umeleckých textov v recipujúcej literatúre. – In: A. Keníž (Ed.): 35 rokov výučby prekladateľstva a tlmočníctva na Slovensku 1970 – 2005: Minulosť, súčasnosť a budúcnosť prekladateľstva a tlmočníctva na Slovensku. Zborník prednášok z vedeckej konferencie k 35. výročiu založenia Inštitútu prekladateľstva a tlmočníctva v Bratislave, Budmerice, 24. - 26. októbra 2005, Bratislava: Univerzita Komenského, Filozofická fakulta, 107–110.
- Bieliková, Mária; Kubišová, Hedviga (2006): Pieseň o Nibelungoch - nemecký národný epos. – In: K. Brtková – A. Huťková (Eds.): Mária Rázusová-Martáková: spisovateľka a prekladateľka. Zborník príspevkov z vedeckej konferencie, Banská Bystrica 11. mája 2005, – Martin ; Banská Bystrica: Matica slovenská: Univerzita Mateja Bela, Filologická fakulta, 101–107.
- Bohušová, Zuzana (2009): Neutralizácia ako kognitívna stratégia v transkultúrnej komunikácii: lingvisticke analógie = Neutralisierung als kognitive Strategie in der transkulturellen Kommunikation. - 1. vyd. - Banská Bystrica: DALI-BB, s 146.
- Bohušová, Zuzana (2007): Aplikácia koncepcie neutralizácií a príznakovosti na tlmočenie. In: *Lingua viva*. - Č. 4, 61–70.
- Bohušová, Zuzana (2010): Neutralisierungsstrategie und Invarianzphänomen beim Dolmetschen. - In: *TRANS- Internet Zeitschrift für Kulturwissenschaften*, Nr. 17. Wien: Universität Wien, ISSN 1560-182X http://www.inst.at/trans/17Nr/2-1/2-1-_bohusova17.htm
- Bohušová, Zuzana (2010): Soziophonetische und translatorische Aspekte des fremden Akzents. - In: *Literatur und Sprache in Kontexten: Acta Universitatis Wratislaviensis No 3256: Germanica Wratislaviensia*, č. 131. - Wrocław: Wydawnictwo Uniwersytetu Wrocławskiego, 65–73.
- Bohušová, Zuzana (2000): Translationstheorie und Fremdsprachenunterricht = Translatológia a výučba cudzích jazykov. - In: *Filologická revue*. - Roč. 3, č. 3, 5–15.
- Bohušová, Zuzana (2011): Mediation in „alltäglichen Konfliktzonen“ – originalgetreu und vollständig dolmetschen (?) - In: *Slowakische Zeitschrift für Germanistik*. - Roč. 3, č. 1.: Verband der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei, 33–43.
- Bohušová, Zuzana (2007): Denk, hör, sprich und schreib!: Komplexes phonetisches Training im universitären translationszentrierten Bereich. - (Linguistische Treffen in Wrocław ; Zv. 1). - In: *Fundamenta linguisticae*. - Wrocław: ATUT, 175–185.
- Bohušová, Zuzana (2008): Subjektívne vnímanie tlmočnickeho výkonu poslucháčmi a problematika posudzovania kvality translačnej služby. - In: *Od textu k prekladu 3*. - Praha: Jednota tlumočníků a prekladatelů, 17-26.
- Bohušová, Zuzana (2010): "Javy fušerizmu na štylistickej rovine". O neutralizáciách defektov v hybridných východiskových textech. - In: *Od textu k prekladu V*. - Praha: Jednota tlumočníků a prekladatelů, 14–22.
- Bohušová, Zuzana (2011): Neutralisierungen beim Dolmetschen und Neutralität des Dolmetschers. – In Bohušová, Zuzana – Huťková, Anita – Malgorzewicz, Anna – Szczek, Joanna (eds.): *The Translation Studies and its Contexts = Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge 4*. Wrocław – Dresden: Neisse Verlag, 65-75.

- Bohušová, Zuzana (2012): Kognitívna báza tlmočnických stratégií – s dôrazom na neutralizáciu. - In: *Od textu k prekladu X*. Praha: JTP, 21–34.
- Bohušová, Zuzana (2003): Phonetisch-orthoepische Voraussetzungen der professionellen Dolmetschkompetenz: deutsche Vokale in unbetonten Positionen und vokalische Allophone. - In: *Translatológia a jej súvislosti*. - Banská Bystrica: UMB, 18–29.
- Bohušová, Zuzana (2007): Neutralisierung der inhaltlich-formalen Markiertheit als produktive Dolmetschstrategie. - In: *Translatológia a jej súvislosti 2*. - Banská Bystrica: UMB, 85–96.
- Bohušová, Zuzana (2011): Intertextualität und historische Marker beim Dolmetschen. - In: *Deutsch-slawische Kontakte – Geschichte und Kultur*. Festschrift für Mária Pásonová. Košice: FF UPJŠ, 201–216.
- Bohušová, Zuzana; Lauková, Jana; Schwarzová, Eva: Metodológia výučby simultánneho a konzekutívneho tlmočenia na príklade jazykového páru slovenčina-nemčina. - (*Opera academiae paedagogicae Liberecensis. Series bohemistica; Zv. 3*). - In: *Eurolingua 2004*. - Liberec: Technická univerzita, 2005. - S. 134-141. [*Eurolingua 2004. Medzinárodná vedecká konferencia*. Liberec, 25.9.2004]
- Bohušová, Zuzana (2001): Interdependentný vzťah translatológie a výučby cudzích jazykov. - In: *Preklad a tlmočenie 3*. - Banská Bystrica: UMB, 169–176. [Preklad a tlmočenie. Medzinárodná konferencia. Banská Bystrica, 20.-21.6.2001]
- Bohušová, Zuzana (2002): Von der Aussprache über die Sprechfertigkeit zur Dolmetschkompetenz. - In: *Zborník príspevkov zo 6. konferencie Spoločnosti učiteľov nemeckého jazyka a germanistov Slovenska*. - Bratislava: SUNG, 255–261. [Deutsch mit allen Sinnen. 6. Tagung der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei. Košice, 4.-7.9.2002]
- Bohušová, Zuzana (2002): Lingvistické predpoklady fonetických, rečovokomunikačných a tlmočnických stereotypov. - In: *Preklad a tlmočenie 4*. - Banská Bystrica: UMB, 115–123. [Teória prekladu a tlmočenia. Medzinárodná konferencia. Banská Bystrica, 5.-6.6.2002]
- Bohušová, Zuzana (2003): Fonetika, kreativita, preklad. - In: *Preklad a tlmočenie 5*. - Banská Bystrica: UMB, 173–180. [Preklad a tlmočenie. Medzinárodná konferencia. Banská Bystrica, 5.-6.6.2003]
- Bohušová, Zuzana; Lauková, Jana; Schwarzová, Eva (2004): Zručnosť tlmočenie - projekt cvičebnice na rozvoj tlmočnickej kompetencie. - In: *Preklad a tlmočenie 6*. - Banská Bystrica: UMB, 363–372. [Preklad a tlmočenie. 6. medzinárodná konferencia. Banská Bystrica, 21.-22.4.2004]
- Bohušová, Zuzana; Baráni, Pavel (2004): Kriterien der textoberflächenqualität: eine zieltextorientierte Analyse des mündlichen Translats. - In: *Zborník príspevkov zo VII. konferencie Spoločnosti učiteľov nemeckého jazyka a germanistov Slovenska*. - Banská Bystrica: SUNG, 193–198. [Europäische Sprachenvielfalt - Chance oder Herausforderung für die deutsche Sprache? Konferencia. Banská Bystrica, 1.-4.9.2004]
- Bohušová, Zuzana; Múglová, Daniela (2005): Tlmočenie na osi medzi globalizáciou a regionalizáciou. - In: *Odborná komunikácia v zjednotenej Európe 3*. - Banská Bystrica: UMB, 7–15. [Odborná komunikácia v zjednotenej Európe. Banská Bystrica, november 2004]
- Bohušová, Zuzana; Lauková, Jana (2005): S médiami i bez médií: vybrané cvičenia na rozvoj tlmočnických stratégií. - In: *Odborná komunikácia v zjednotenej Európe 4*. - Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, 11–22. [Odborná komunikácia v zjednotenej Európe. Medzinárodná konferencia. Banská Bystrica, október 2005]
- Bohušová, Zuzana (2006): Neutralizácie štylistických, subštandardných a pluricentrických príznakov pri tlmočení. - In: *Preklad a tlmočenie 7: sociokultúrne aspekty prekladu a tlmočenia - prítomnosť a budúcnosť*. - Banská Bystrica: UMB, 451–462. [Preklad a tlmočenie. 7. medzinárodná konferencia. Banská Bystrica, 3.5.2006]
- Lauková, Jana; Bohušová, Zuzana (2006): Interaktívne receptívno-produktívne cvičenia vo výučbe tlmočenia. Recenzované. - In: *35 rokov výučby prekladateľstva a tlmočníctva na Slovensku, 1970-2005: minulosť, súčasnosť a budúcnosť prekladateľstva a tlmočníctva na Slovensku*. - Bratislava: Letra, 153–166. [Minulosť, súčasnosť a budúcnosť prekladateľstva a tlmočníctva na Slovensku. Vedecká konferencia. Budmerice, 24.-26.10.2005]
- Bohušová, Zuzana (2007): Invariantnosť a neutralizácia pri tlmočení. - In: *Jazyk a komunikácia v súvislostiach 2*. - Bratislava: UK, 317–322. [Jazyk a komunikácia v súvislostiach 2. Medzinárodná vedecká konferencia. Bratislava, 6.-7.9.2007]
- Bohušová, Zuzana (2007): Tlmočenie a kultúra: prípravná a evalvačná fáza tlmočnickeho výkonu. - In: *Preklad a kultúra 2*. - Nitra: UKF, 519–532. [Preklad a kultúra 2. Medzinárodná vedecká konferencia.

- Banská Bystrica, 24.1.2007]
- Bohušová, Zuzana; Antalová, Helga (2010): Phraseologie als erschwerender Aspekt der strategischen Problemlösung beim Simultandolmetschen. In: Mária Vajičková/Andrea Mikulášová (ed.) Sammelband IX. Tagung des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei. Bratislava, 11.-13. September 2008. Bratislava: SUNG, 363–370.
- Bohušová, Zuzana (2005): Offenheit als grundsätzliches Prinzip des Übersetzungswettbewerbs Sesam, öffne dich! - In: IDV - Magazin. - Č. 73, 8–19.
- Bohušová, Zuzana (2005): Projekt eines studentischen Theaters im universitären Dolmetschunterricht. - In: Mosaik. – December, 65–67.
- Bohušová, Zuzana (1999): Zu einigen erhaltenen deutschen Bibelübersetzungen im Überblick. - In: Filologická revue. - Roč. 2, č. 1, 57–61.
- Bohušová, Zuzana; Ďurníková, Natália (2004): Sezam, otvor sa!: prekladateľská súťaž na Katedre germanistiky Filologickej fakulty Univerzity Mateja Bela v Banskej Bystrici. - In: Filologická revue. - Roč. 7, č. 4, 69–75. POZNÁMKA: Vyšlo aj v nemčine - Zborník príspevkov zo VII. konferencie Spoločnosti učiteľov nemeckého jazyka a germanistov Slovenska. - Banská Bystrica: SUNG, 2004. - S. 199–209.
- Bohušová, Zuzana (2008): Téma informačnej a vedomostnej spoločnosti vo výučbe tlmočenia. - In: Od textu k prekladu 2. - Praha: Jednota tlumočníků a překladatelů, 10–17.
- Bohušová, Zuzana (2006): Sonda do prekladateľskej súťaže Sezam, otvor sa!. - In: Analytické sondy do textu 2. - Banská Bystrica: UMB, 101–108. [Analytické sondy do textu. Medzinárodná vedecká konferencia. Banská Bystrica, 19.4.2005]
- Mügllová, Daniela; Bohušová, Zuzana (2005): Didaktická efíciencia videonahrávok vo výučbe konzekutívneho tlmočenia. - In: Kultúra - priestor interdisciplinárneho myslenia 4. - Nitra: UKF, 12–17. [Kultúra - priestor interdisciplinárneho myslenia. Medzinárodné vedecké sympóziium. Nitra, 21.-22.9.2004]
- Rothfuss, Uli; Bielíková, Mária (2011): Bist du der Elch? Auf der Spur des Glücks. Ty si ten los? Po stopách šťastia. Dvojazyčné vydanie. Z nem. orig. preložila M. Bielíková. Ludwigsburg; Banská Bystrica: Pop Verlag; Univerzita Mateja Bela, s 88.

Rezensionen

- Bohušová, Zuzana (1999): Handbuch Translation. - In: Filologická revue. - Roč. 2, č. 1, 85–87. Rec.: Handbuch Translation. - Tübingen: Stauffenburg, 1998
- Bohušová, Zuzana (2007): Translatologicky relevantné témy na osi od textu k prekladu. - In: Translatológia a jej súvislosti 2. - Banská Bystrica: UMB, 228–229. Rec.: Od textu k prekladu / A. Ďuricová. - Praha: JTP, 2006
- Bohušová, Zuzana (2010): Translationswissenschaft als Interdisziplin. - In: Nová Filologická revue: časopis o súčasných problémoch lingvistiky, literárnej vedy, translatológie a kulturológie. Roč. 2, č. 4 (december 2010), Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, 99–101.

Sammelbände

- Bohušová, Zuzana (2009): Translatológia a jej súvislosti 3 = The translation studies and its contexts = Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge. - Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, s 150.
- Bohušová, Zuzana; Huťková, Anita; Małgorzewicz, Anna; Szczek, Joanna (eds.) (2011): The Translation Studies and its Contexts = Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge 4. Wrocław – Dresden: Neisse Verlag.
- Dolník, Juraj; Bohušová, Zuzana (2003): Translatológia a jej súvislosti. - Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, s 153.
- Dolník, Juraj; Bohušová, Zuzana; Huťková, Anita (2007): Translatológia a jej súvislosti 2 = The translation studies and its contexts = Translationswissenschaft und ihre Zusammenhänge. - Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela, s 247.

Berichte und Ähnliches

- Bohušová, Zuzana; Lauková, Jana (2004): Sezam, otvora!. - In: Učiteľské noviny. - Roč. 54, č. 3, s 3.
- Bohušová, Zuzana (2004): Európa je koncert s mnohými hlasmi. - In: Filologická revue. - Roč. 7, č. 3, 67–68.
- Bohušová, Zuzana (2005): Translatológia včera, dnes a zajtra. - In: Universitas Matthiae Belii. - Roč. 11, č. 5, s 13.
- Bohušová, Zuzana (2006): Máj v Štrasburgu: pracovná návšteva Európskeho parlamentu. - In: Universitas Matthiae Belii. - Roč. 12, č. 5, 18–19.
- Bohušová, Zuzana (2005): Školský versus semiprofesionálny preklad: Sezam, otvor sa! - celoslovenská prekladateľská súťaž na Univerzite Mateja Bela v Banskej Bystrici. - In: ToP (Tlumočení - preklad). - Roč. 16, č. 76, s 30.
- Bruchániková, Eva (1998): Preklad: Elisabeth Reichartová: Zaucho. - In: Romboid, 1/1998 roč. 33, 93–96.
- Bruchániková, Eva (1999): Preklad - Ingeborg Bachmann: Miesto pre náhody, Drewo a srd, Banská Bystrica 1999.
- Dolník, Juraj (1999): „Lingvistika a translatologická teória.“ – In: Preklad a tlmočenie 1. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 8–19.
- Dolník, Juraj (2003): „Stil- und Übersetzungskompetenz.“ – In: J. Dolník, Z. Bohušová, A. Huťková (eds.): Translatológia a jej súvislosti. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 10–17.
- Dolník, Juraj (2006): „Preklad ako asimilačno-akomodačná aktivita.“ – In: J. Vilikovský, A. Huťková (eds.): Preklad a tlmočenie 7. Sociokultúrne aspekty prekladu a tlmočenia: prítomnosť a budúcnosť. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 19–27.
- Dolník, Juraj (2007a): „Translatologická transpozícia a kreácia.“ In: Preklad a kultúra 2. Nitra: UKF, 47 – 55.
- Dolník, Juraj (2007b): „Jazykoveda a prekladateľ.“ – In: J. Dolník, Z. Bohušová, A. Huťková (eds.): Translatológia jej súvislosti 2. Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 10–26.
- Dolník, Juraj (2009): „Teoretickopoznávacia reflexia prekladania.“ In: Preklad a tlmočenie 8. Preklad a tlmočenie v interdisciplinárnej reflexii. Banská Bystrica: FHV UMB, 7-10.
- Ďurníková, Natália - Miškovská, Jana - Bohušová, Zuzana (2005): Interkultúrna skúsenosť - so SOKRATES-om vo Švédsku. - In: Universitas Matthiae Belii. - Roč. 12, č. 2, 18–19
- Ďuricová, Alena (2009): Praxis- und lernerorientiertes Übersetzungsstudium. - In: LINGUA VIVA. Pedagogická fakulta Jihočeské univerzity: České Budějovice, roč. V, č. 8, 67–72.
- Ďuricová, Alena (2009): Rechtstext als Objekt der Tätigkeit des Übersetzers. - In: Kalverkämper, Hartwig – Schippel, Larisa (Hrsg.): TransÜD. Arbeiten zur Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschen. Translation zwischen Text und Welt – Translationswissenschaft als historische Disziplin zwischen Moderne und Zukunft. Bd. 20, Berlin: Franck & Timme, , 423 – 436.
- Ďuricová, Alena (2009): Überlegungen zum Gebrauch und zur Übersetzung von Eigenamen in den Gerichtstexten. - In: LINGUA VIVA. Pedagogická fakulta Jihočeské univerzity: České Budějovice, roč. V, č. 9, 49 -- 55.
- Ďuricová, Alena (2006): Nemecké a slovenské konštrukcie v komunikácii s verejnosťou. - In: Ďuricová, A. (edit.): Od textu k prekladu, Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (2008): Niekoľko poznámok k problémom pri preklade právnych textov. - In: Ďuricová, Alena (edit.): Od textu k prekladu II. Praha: JTP, 30 – 36.
- Ďuricová, Alena (2008): Od cieľového textu k prekladu. - In: Ďuricová, A. (edit.): Od textu k prekladu III, Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (2005): Rechtstext: Interpretation und Übersetzung. - In: Sborník. Jazyková kompetence v Evropské unii, 3.-4, únor 2005. Vysoká škola ekonomická, Praha.
- Ďuricová, Alena (1998): Výber textov pre prekladový seminár z nemeckého jazyka. - In: Ekonomika a cudzie jazyky, Acta linguistica 2, Ekonomická fakulta Univerzity Mateja Bela v Banskej Bystrici, Banská Bystrica, , 38-41, 78–79.
- Ďuricová, Alena (2002): Odborný a právny jazyk v špecializačnom štúdiu prekladateľstva. - In: Zborník referátov z medzinárodného seminára „Odborná komunikácia v zjednotenej Európe“ 2. – 3. októbra 2002 v Banskej Bystrici, Banská Bystrica, 27–31.

- Ďuricová, Alena (2005): Európska únia a spôsob komunikácie medzi justičnými orgánmi. - In: Odborná komunikácia v zjednotenej Európe IV. Univerzita Mateja Bela, Banská Bystrica: Fakulta humanitných vied /Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov, 23–32.
- Ďuricová, Alena (2005): Európska únia a spôsob komunikácie medzi justičnými orgánmi. - In: Odborná komunikácia v zjednotenej Európe IV. Univerzita Mateja Bela, Banská Bystrica: Fakulta humanitných vied /Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov, 23–32.
- Mončeková, Elena ; Bohušová, Zuzana (2005): Prepojenie univerzitného štúdia a mimouniverzitnej praxe v oblasti vedomostného manažmentu a vzdelávania translátorov - program Leonardo da Vinci. - In: Odborná komunikácia v zjednotenej Európe 3. - Banská Bystrica: UMB, 17–22. [Odborná komunikácia v zjednotenej Európe. Banská Bystrica, november 2004]
- Mončeková, Elena; Bohušová, Zuzana (2003): Medzinárodný projekt Leonardo da Vinci na Filologickej fakulte Univerzity Mateja Bela v Banskej Bystrici: zahraničné stáže študentov v krajinách EÚ. - In: Translatológia a jej súvislosti. - Banská Bystrica: UMB, 144–151.
- Zemaníková, Nad'a; Bohušová, Zuzana (2004): Jazyková rozmanitosť Európy - šanca alebo výzva pre nemecký jazyk? - In: Universitas Matthiae Belii. - Roč. 11, č. 1, 15–17

Konferenzbände zur Tagung Fachkommunikation im gemeinsamen Europa

- Bohušová, Zuzana; Ďurníková, Natália (2004): Sesam, öffne dich! - In: Zborník z medzinárodnej konferencie SUNG-u, Banská Bystrica, 199—209.
- Bohušová, Zuzana; Ďurníková, Natália (2004): Sesam, otvor sa! - In: Filologická revue, č.4, 69—75.
- Ďuricová, Alena; Křečková, Vlasta (ed.) (2002): Odborná komunikácia v zjednotenej Európe. Banská Bystrica – Praha: Univerzita Mateja Bela, Fakulta humanitných vied, Banská Bystrica – Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (ed.) (2004): Odborná komunikácia v zjednotenej Európe II. Banská Bystrica – Praha: Univerzita Mateja Bela, Fakulta humanitných vied, Banská Bystrica, Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (ed.) (2005): Odborná komunikácia v zjednotenej Európe IV. Banská Bystrica – Praha: Fakulta humanitných vied UMB – Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (ed.) (2006): Od textu k prekladu. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (ed.) (2008): Od textu k prekladu II. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (ed.) (2008): Od textu k prekladu III. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (ed.) (2009): Od textu k prekladu IV. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďuricová, Alena (ed.) (2010): Od textu k prekladu V. Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov.
- Ďurníková, Natália (2003): Divá kačka alebo ako „domestikovať“ nemecké autorské právo u nás. In: Translatológia a jej súvislosti, Banská Bystrica, 110—118.
- Ďurníková, Natália (2003): Synonymia v jazyku terénnej sociálnej práce, In: Preklad a tlmočenie V, Banská Bystrica, 224—233.
- Ďurníková, Natália (2004): Rovnako bez hraníc, In: Odborná komunikácia v zjednotenej Európe II, Banská Bystrica – Praha, 30—35.
- Ďurníková, Natália (2004): Metódy terénnej práce a preklad, In: Preklad a tlmočenie VI, Banská Bystrica, 195—203.
- Ďurníková, Natália (2004): Zeig, was du kannst. - In: Zborník z medzinárodnej konferencie SUNG-u, Banská Bystrica, 210—213.
- Ďurníková, Natália (2006): Pátranie po ekvivalente (Potencionálne prekladateľské problémy pri preklade románu W. Haasa „Wie die Tiere“) - In: Preklad a tlmočenie VII, Banská Bystrica, 211–218.
- Ďurníková, Natália (2007): Preklad a abreviácia. - In: Preklad a kultúra 2 – zborník z konferencie, Nitra, 279–286.
- Ďurníková, Natália: Tváre odbornej komunikácie. - In: Od textu k prekladu III, Zborník z medzinárodnej konferencie Odborná komunikácia v zjednotenej Európe, Banská Bystrica, 38—44.
- Ďurníková, Natália; Miškovská, Jana (2008): Übersetzerische Reduktion und Erweiterung in der intersemiotischen Übersetzung des Romans Parfum von Patrick Süskind. - In: Zborník z medzinárodnej konferencie Internationale germanistische und translatologische Tagung Prešov.
- Ďurníková, Natália (2008): Nemožná synonymia možná? - In: Zborník z konferencie Terminologické fórum, Trenčín, (v tlači).

- Ďurníková, Natália; Miškovská, Jana (2009): Spracovanie oflaktorických motívov pri intersemiotickom preklade na príklade Románu Parfum. – In: Zborník z medzinárodnej konferencie PREKLAD A TLMOČENIE 8. Preklad a tlmočenie v interdisciplinárnej reflexii, Banská Bystrica: Fakulta humanitných vied UMB, 31–34.
- Ďurníková, Natália; Miškovská, Jana (2010): Farb- und Lichteefekte im Süskinds Roman Parfum und in seiner Filmadaptation. – In: Sammelband IX. Tagung des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei, Bratislava: SUNG, PF UK Bratislava, 219–226.
- Lauková, Jana (2003): Rolle der Dolmetschnotizen beim Konsektivdolmetschen. – In: Translatológia a jej súvislosti. Zborník Katedry germanistiky FiF UMB. Banská Bystrica: FiF UMB, 119–125.
- Lauková, Jana; Bohušová, Zuzana; Schwarzová, Eva (2004): Zručnosť tlmočenie – projekt cvičebnice na rozvoj tlmočnickej kompetencie. – In: Preklad a tlmočenie 6. Banská Bystrica: FiF UMB, 363–372.
- Lauková, Jana (2005): Dolmetschspezifische Einsicht in den Text – Fertigkeiten Schreiben und Vortragen. – In: Zborník príspevkov zo VII. konferencie Spoločnosti učiteľov nemeckého jazyka a germanistov Slovenska. Banská Bystrica 1.-4.9.2004. Europäische Sprachenvielfalt – Chance oder Herausforderung für die deutsche Sprache?, Banská Bystrica, 214–220.
- Lauková, Jana; Bohušová, Zuzana (2005): S médiami i bez médií: vybrané cvičenia na rozvoj tlmočnických stratégií. – In: Odborná komunikácia v zjednotenej Európe IV. Banská Bystrica, Praha: UMB FHV, Jednota tlmočníkov a prekladateľov, 11–22.
- Lauková, Jana (2006): Kritériá na výber textov vo vyučovaní tlmočenia. – In: Analytické sondy do textu 2. Zborník príspevkov z vedeckej konferencie dňa 19.4. 2005 v Banskej Bystrici. Banská Bystrica: FiF UMB, 109–112.
- Lauková, Jana; Bohušová, Zuzana (2006): Interaktívne receptívno-produktívne cvičenia vo výučbe tlmočenia. – In: 35 rokov výučby prekladateľstva a tlmočníctva na Slovensku, 1970 – 2005. Zborník prednášok z vedeckej konferencie k 35. výročiu založenia Inštitútu prekladateľstva a tlmočníctva v Bratislave. Budmerice 24. – 26. október 2005. Bratislava: LETRA, 153–166.
- Lauková, Jana; Šramková, Miroslava (2007): Interkultúrne aspekty výberu textov vo vyučovaní tlmočenia. – In: Preklad a kultúra 2, Preklad a tlmočenie ako interkultúrna komunikácia: prítomnosť a budúcnosť". FF Konštantína Filozofa v Nitre v spolupráci s FiF UMB BB, 24.1. 2007 – medzinárodná vedecká konferencia, 542–552.
- Lauková, Jana; Melicherčíková, Miroslava (2009): Tlmočník ako interlingválny a interkultúrny sprostredkovateľ. – In: Preklad a tlmočenie 8. Preklad a tlmočenie v interdisciplinárnej reflexii. Zborník príspevkov z medzinárodnej konferencie dňa 15. mája 2008 v Banskej Bystrici. Edit.: Harďošová, M., Dobřík, Z., Banská Bystrica: FHV UMB, 159–164.
- Lauková, Jana (2010): Grundlegende Aspekte der Textauswahl im Dolmetschunterricht. – In: Conti, N., Fedorko, M., Jambor, J., Kášová, M. (Hgg.): Internationale und translatologische Tagung Prešov 2008. Prešov: Vydavateľstvo Prešovskej Univerzity, 271–278.
- Ľupták, Marek (2008): Ako robiť tlmočnický zápis alebo pamäťová akrobacia tlmočníka počas konzekutívneho tlmočenia / Marek Ľupták. - In: Od textu k prekladu II. / ed. Alena Ďuricová, vedec. red. Edita Jurčáková, Zuzana Tuhárska. - Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov, 88–94.
- Ľupták, Marek (2008): Ako trénovať zručnosti v konzekutívnom tlmočení / Marek Ľupták. - In: Od textu k prekladu III / ed. Alena Ďuricová; zodp. red. Edita Jurčáková, vedec. red. Zuzana Bohušová, Eva Molnárová; rec. Elena Baranová. - Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov, 127–135.
- Ľupták, Marek (2009): Viacnázvosť v informatívnom type textov cestovných sprievodcov a v preklade / Marek Ľupták. - In: Od textu k prekladu IV / zodp. red. Alena Ďuricová; vedec. red. Edita Jurčáková, Eva Molnárová, Zuzana Tuhárska; rec. Elena Baranová. - Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov, 84–94.
- Ľupták, Marek (2006): Ako sa pripraviť na výberové konanie pre pozíciu prekladateľa do Európskej únie? = Wie kann man sich für das Auswahlverfahren für die Verwaltungsrätelinnen im Übersetzungsbereich slowakischer und anderer Sprachen bei der EU vorbereiten? / Marek Ľupták. - In: Od textu k prekladu / editorka Alena Ďuricová. - Praha: Jednota tlmočníkov a prekladateľov, 46–49.
- Miškovská, Jana (2003): Genuszuordnung bei Anglizismen in den Fachtexten. – In: I. Sedlák (ed.): Preklad a tlmočenie 5, Banská Bystrica: Filologická fakulta Univerzity Mateja Bela, 270–276.
- Velký lexikón: viac ako 50 000 hesiel s viac ako 3 500 farebnými ilustráciami (2004) preklad z nem. originálu Eva Dropčová, Jana Miškovská...[et al.]. – Bratislava: Aktuell.

- Miškovská, Jana (2003): Verdeckte Schreibweise - rhetorische und hermeneutische Grundsätze und Probleme bei der Übersetzung. – In: Juraj Dolník, Zuzana Bohušová (eds.) *Translatológia a jej súvislosti: zborník katedry germanistiky Filologickej fakulty UMB, Banská Bystrica: Filologická fakulta*, 70–78.
- Miškovská, Jana (2008): Špecifiká prekladu dabingových scenárov s tematikou ochrany prostredia. – In: *Zborník z medzinárodnej konferencie SLAVICA IUVENUM*, Ostrava: Ostravská univerzita, 335 – 341.
- Schwarzová, Eva (2006): O niektorých aspektoch rozvoja tlmočnickej kompetencie. - In: *Preklad a tlmočenie VII (Sociokultúrne aspekty prekladu a tlmočenia: prítomnosť a budúcnosť)*. Zborník príspevkov z medzinárodnej vedeckej konferencie, Banská Bystrica: Filologická fakulta UMB, Katedra slovakistiky, 497–503.
- Schwarzová, Eva (2009): Špecifiká jazykového páru nemčina - slovenčina v procese simultánneho tlmočenia. - In: *Preklad a tlmočenie 8 (Preklad a tlmočenie v interdisciplinárnej reflexii)*. Zborník príspevkov z medzinárodnej konferencie dňa 15. mája 2008, Banská Bystrica: Fakulta humanitných vied Univerzity Mateja Bela, 199–202.
- Veľký lexikón: viac ako 50 000 hesiel s viac ako 3 500 farebnými ilustráciami (2004) preklad z nem. originálu Natália Ďurníková, Jana Miškovská...[et al.]. – Bratislava: Aktuell.
- Zázrivcová Monika (ed.) (2005): *Odborná komunikácia v zjednotenej Európe III*. Banská Bystrica – Praha: Univerzita Mateja Bela, Fakulta humanitných vied, Banská Bystrica, Jednota tlmočníkov a prekladateľov.